

# Ludwigsluster Stadtanzeiger

**150** 1876 - 2026  
Jahre  
Ludwigslust

Unsere Stadt im Wandel der Zeit

AUSGABE

21. MAI 2026

NUMMER 389

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT & GEWERBE

LEBEN & FAMILIE

KULTUR & TOURISMUS

## Festtage „150 Jahre Ludwigslust“

18. - 21. Juni

**150** 1876 - 2026  
Jahre  
Ludwigslust

Kinder- und Familienfest

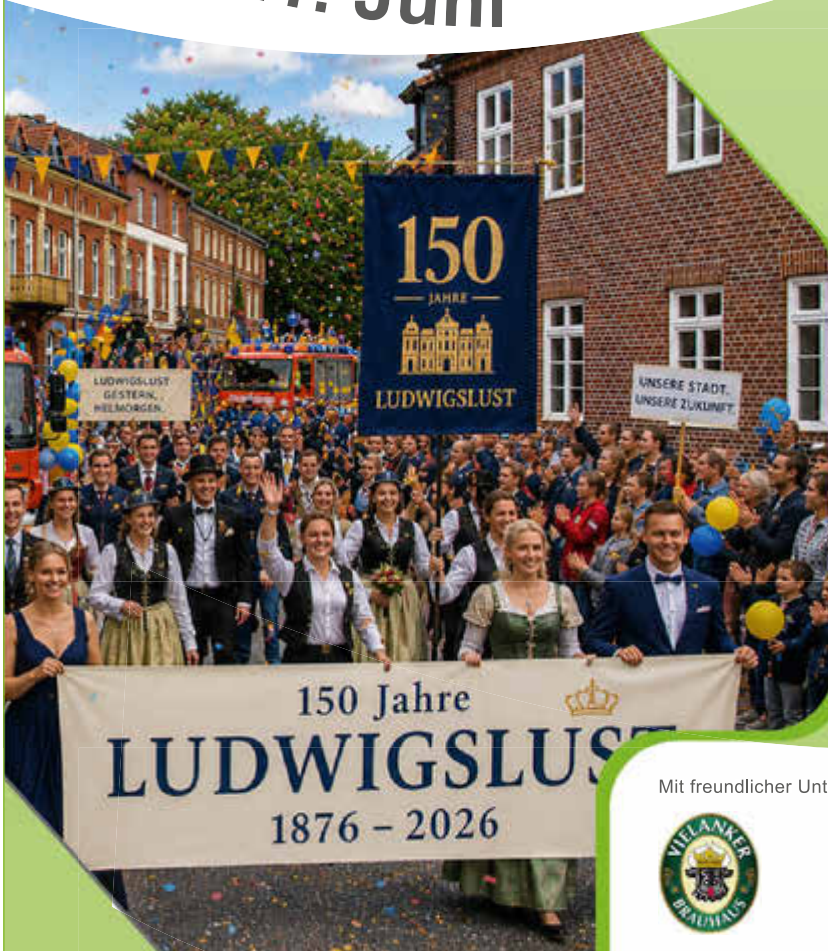
Lindenfest

Festmeile

Sperger-Festival

Festumzug

u.v.m.



Mit freundlicher Unterstützung von:



### Lesen Sie in dieser Ausgabe

- |   |          |   |          |
|---|----------|---|----------|
| • Wahlhelfende für Landtagswahl gesucht             | Seite 2  | • Infos zu Kinderstadt in den Sommerferien                    | Seite 14 |
| • Aus der Stadtvertretersitzung berichte            | Seite 7  | • Sperger-Festival Ludwigslust                                | Seite 15 |
| • Rückblick auf die Einwohnerversammlung am 14.04.  | Seite 8  | • 65 Jahre Friseurhandwerk in der Schloßstraße                | Seite 17 |
| • Programm zu den Festtagen „150 Jahre Ludwigslust“ | Seite 12 | • Grundschule „Fritz Reuter“ beim plattdeutschen Landesfinale | Seite 24 |

## Energieversorgung im Wandel – ein persönlicher Blick auf Ludwigslust

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Energie ist aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Wir brauchen sie zum Heizen unserer Wohnungen, für Licht, für Mobilität und für viele Dinge, die für uns selbstverständlich geworden sind.

Gleichzeitig verändert sich die Art und Weise, wie wir Energie erzeugen und nutzen, derzeit grundlegend. Alte Strukturen werden schrittweise ersetzt, neue Technologien kommen hinzu, und auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen entwickeln sich weiter.

Diese Veränderungen betreffen nicht nur große Städte oder die Industrie, sondern ganz konkret auch uns hier in Ludwigslust.

Während früher ein großer Teil unseres Energiebedarfs durch Öl, Gas oder andere fossile Energieträger gedeckt wurde, verlagert sich der Schwerpunkt zunehmend auf Strom. Heizungen werden durch Wärmepumpen ersetzt, im Verkehr gewinnen Elektrofahrzeuge an Bedeutung, und auch in der Industrie wird verstärkt auf strombasierte Lösungen gesetzt. Das bedeutet: Strom wird künftig eine noch zentralere Rolle spielen als heute. Auch wenn wir insgesamt effizienter mit Energie umgehen, steigt der Bedarf an Strom langfristig an.

Der Strom, den wir heute nutzen, stammt aus unterschiedlichen Quellen. Ein wachsender Anteil wird bereits aus erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne, Biomasse und Wasserkraft erzeugt.

Gleichzeitig spielen konventionelle Energieträger weiterhin eine wichtige Rolle für die Versorgungssicherheit.

Dabei ist Deutschland Teil eines europaweiten Stromnetzes. Strom wird nicht ausschließlich dort verbraucht, wo er erzeugt wird. Auch wir in Ludwigslust nutzen selbstverständlich Energie, die an anderer Stelle produziert wird.

In den vergangenen Jahren hat der Bund die gesetzlichen Rahmenbedingungen deutlich verändert. Ziel ist es, die Energieversorgung klimaneutral und unabhängiger zu gestalten. Ein zentraler Bestandteil ist das sogenannte Flächenziel für Windenergie: Bis zum Jahr 2032 sollen bundesweit zwei Prozent der Landesfläche für Windkraft bereitgestellt werden.

Für uns als Kommune bedeutet das: Wir sind Teil dieser Entwicklung – ob wir es wollen oder nicht. Gleichzeitig haben wir aktuell noch die Möglichkeit, über unsere Planungen Einfluss zu nehmen. Und genau hier setzt die aktuelle Diskussion in Ludwigslust an.

Es liegen Anfragen für mögliche Windenergieprojekte in unserem Stadtgebiet vor. Diese unterscheiden sich in Größe und Ausgangslage. Gleichzeitig gibt es übergeordnete Planungen, die ebenfalls Auswirkungen auf unsere Stadt haben können.

Für mich ist dabei klar: Es geht nicht um schnelle Entscheidungen, sondern um eine sorgfältige

Abwägung.

Eine Frage, die mir in Gesprächen häufig gestellt wird, lautet: Warum beschäftigen wir uns überhaupt schon jetzt mit diesem Thema?

Die Antwort ist einfach: Solche Projekte entstehen nicht von heute auf morgen. Von den ersten Überlegungen bis zur möglichen Umsetzung vergehen mehrere Jahre. Wenn wir heute nicht beginnen, uns mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen, verlieren wir die Chance, Entwicklungen aktiv zu gestalten.

Mir ist dabei auch wichtig, ein Missverständnis auszuräumen: Mit einem Aufstellungsbeschluss wird noch keine Entscheidung getroffen. Vielmehr beginnt damit ein ergebnisoffenes Prüfverfahren. In einem Zeitraum von etwa ein bis eineinhalb Jahren werden alle relevanten Belange untersucht – vom Umwelt- und Artenschutz über Abstände bis hin zum Landschaftsbild.

Erst danach wird entschieden, ob und wo Windenergie grundsätzlich möglich sein kann. Und selbst dann folgt noch ein eigenständiges Genehmigungsverfahren für jede einzelne Anlage.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise trifft nicht der Bürgermeister allein.

Sie wird in den politischen Gremien unserer Stadt beraten und von den gewählten Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern getroffen.



Foto: K3 Fotostudio

Ich sehe meine Aufgabe darin, den Prozess transparent zu gestalten, alle Argumente sorgfältig abzuwägen und eine fundierte Grundlage für diese Entscheidungen zu schaffen.

Mir ist bewusst, dass dieses Thema viele Menschen bewegt – und auch unterschiedliche Meinungen dazu bestehen. Das ist völlig legitim.

Gerade deshalb ist es mir wichtig, dass wir diesen Weg offen, sachlich und gemeinsam gehen.

Ich verspreche Ihnen: Wir werden die nächsten Schritte transparent kommunizieren und Sie in den Prozess einbeziehen.

Unser Ziel ist es, eine Lösung zu finden, die für Ludwigslust langfristig tragfähig ist und von möglichst vielen mitgetragen werden kann.

Ihr Stefan Pinnow  
Bürgermeister

## Werden Sie Wahlhelferin oder Wahlhelfer

### Ihr Beitrag zur Demokratie

Demokratie lebt vom Mitmachen.

Für die Landtagswahl am 20. September sucht die Stadt Ludwigslust engagierte Bürgerinnen und Bürger, die als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer Verantwortung übernehmen.

Mit Ihrem Einsatz sorgen Sie am Wahltag dafür, dass die Wahl ordnungsgemäß abläuft und die Stimmen korrekt ausgezählt werden.

Sie leisten damit einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag für freie und faire Wahlen.



Foto: KI generiert

#### Kurz gesagt:

**Ohne Sie geht es nicht.**

In der Stadt Ludwigslust und den Ortsteilen werden rund 110 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für 10 allgemeine Wahlvorstände sowie 4 Briefwahlvorstände benötigt.

#### Ihr Einsatz am Wahltag

- Mitarbeit in einem Wahlvorstand im Wahllokal oder bei der Briefwahl
- Einsatz in zwei Schichten (7:30 - 12:30 Uhr oder 12:30 - 18:00 Uhr)
- Ab 18:00 Uhr gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses

#### Das erwartet Sie

- 60,00 € Aufwandsentschädigung
- 70,00 € für Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher

- Ein direkter Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie

#### Das sollten Sie mitbringen

- mindestens 16 Jahre alt
- deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates
- wahlberechtigt

#### Machen Sie mit – werden Sie Teil des Wahlteams!

wahlen@ludwigslust.de  
03874 526-101 oder  
03874 526-201

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Offenlegung gemäß §14 Abs. 5 KPG M-V

An die VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB

und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen

Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt

einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfest-

stellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 und § 14 Abs. 2 KPG M-V

#### Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16,

durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Berlin, den 21. Oktober 2025

GdW Revision Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft




signiert  
Horst Gerisch

Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2024 mit Schreiben vom 20.03.2026, Zeichen: GZ 22A-13.0231-672/2024 – 16590/2026 freigeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 01.12.2025 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von **EUR 58.354.795,43** festgestellt.

Der Jahresgewinn von **EUR 1.097.304,55** wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 26.05.-05.06.2026 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 28.4.2026

gez. Will  
Geschäftsführer

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Offenlegung gemäß §14 Abs. 5 KPG M-V

An die Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL)

#### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungs-

mäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetz-

lichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht

tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir

pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung

der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
  - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
  - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Über-

wachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

**Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 und § 14 Abs. 2 KPG M-V**

### Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben

wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16,

durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

Berlin, den 18. Juli 2025

GdW Revision AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft




signiert  
Horst Gerisch  
Wirtschaftsprüfer

Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss **2024** mit Schreiben vom 16.12.2025, Zeichen: GZ 22A-13.0231-631/2024 – 75541/2025 freigegeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 02.12.2025 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von **EUR 759.591,10** festgestellt.

Der Jahresgewinn von **EUR 106.705,27** ist gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 14.11.2008 an die VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH auszuschießen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 26.5.–5.6.2026 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 28.4.2026

gez. Will  
Geschäftsführer

## Sitzungstermine

Termin	Gremium	Ort
Mo, 18.05.2026, 19:00 Uhr	Ortsteilvertretung Kummer	Feuerwehraum Kummer
Di, 19.05.2026, 18:00 Uhr	Ausschuss für Kultur, Tourismus, Partnerschaft	Rathaussaal
Mi, 20.05.2026, 18:00 Uhr	Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales	Rathaussaal
Do, 21.05.2026, 19:30 Uhr	Ortsteilvertretung Techentin	Behindertenverband, Am Umspannwerk 8
Mi, 27.05.2026, 14:00 Uhr	Seniorenbeirat	Raum 310, Rathaus
Mo, 01.06.2026, 18:30 Uhr	Ortsteilvertretung Glaisin	Jugendklub Glaisin
Di, 02.06.2026, 18:00 Uhr	Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung & Wirtschaft	Rathaussaal
Mi, 03.06.2026, 18:00 Uhr	Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Gefahrenabwehr & Ordnung	Rathaussaal
Do, 04.06.2026, 18:00 Uhr	Finanzausschuss	Rathaussaal
Mi, 24.06.2026, 16:30 Uhr	Kleingartenbeirat	Rathaussaal

## Leerstand neu denken

### Förderprogramm „Gewerbe zu Wohnen“

Auch in Ludwigslust stehen Gewerbeimmobilien leer – ehemalige Ladenlokale, Büros oder andere gewerblich genutzte Flächen verlieren zunehmend ihre Funktion. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Wohnraum. Mit dem neuen Förderprogramm „**Gewerbe zu Wohnen (GzW)**“ setzt der Bund hier an und unterstützt die Umnutzung solcher Gebäude.

#### Wie wird gefördert?

Gefördert wird der Umbau von Gewerbeimmobilien zu Wohnraum mit einem **direkten Zuschuss von bis zu 30% der förderfähigen Kosten**. Die Förderung ist dabei auf **maximal 100.000 Euro Kosten je Wohneinheit** begrenzt – das entspricht einem **Zuschuss von bis zu 30.000 Euro pro neu geschaffener Wohnung**.

Die Förderung wird als **nicht rückzahlbarer Zuschuss** gewährt und kann grundsätzlich mit anderen Programmen, etwa zur energetischen Sanierung, kombiniert werden.

#### Welche Voraussetzungen gelten?

Um eine Förderung zu erhalten, sind mehrere Bedingungen zu erfüllen:

- Es muss **mindestens eine neue Wohneinheit** entstehen.
- Das Gebäude muss auf ein bestimmtes energetisches Niveau gebracht werden, in der Regel „**Effizienzhaus 85 Erneuerbare Energien**“ (bzw. Denkmalstandard bei geschützten Gebäuden).
- Gefördert wird nur der **Umbau selbst**, nicht die energetische

Sanierung – diese kann aber über andere Programme ergänzt werden.

- **Anträge müssen vor Beginn der Baumaßnahme gestellt werden.**
- Antragsberechtigt sind **Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Investoren**, unabhängig davon, ob privat oder öffentlich.

#### Chancen – aber keine Universallösung

Das Programm setzt gezielt Anreize, leerstehende Gebäude wieder zu nutzen und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Es kann insbesondere dort sinnvoll sein, wo dauerhaft keine gewerbliche Nachfrage mehr besteht.

Gleichzeitig ist klar:

Die Umwandlung von Gewerbe-

flächen in Wohnraum **trägt nicht automatisch zur Belegung von Innenstädten bei**. Im Gegenteil kann sie – je nach Lage und Umfang – auch zu einem weiteren Rückgang gewerblicher Nutzung führen. Entscheidend ist daher eine **sorgfältige Abwägung im Einzelfall**, etwa im Rahmen von Stadtentwicklungsstrategien. Für Ludwigslust kann das Förderprogramm dennoch eine Chance sein – insbesondere für Gebäude, die langfristig keine wirtschaftliche Perspektive mehr im Gewerbebereich haben und gleichzeitig für Wohnnutzung geeignet sind.

Weitere Informationen zum Programm „Gewerbe zu Wohnen (GzW)“ stellt das Bundesministerium online zur Verfügung.

# Stadtvertretung berät über Windenergie, Wohnbau und Satzungsänderungen

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 22.04.2026 erneut über zentrale Weichenstellungen für die Zukunft der Stadt beraten.

Im Mittelpunkt standen dabei die kontrovers diskutierte Windenergieplanung, Fragen der Bürgerbeteiligung sowie mehrere strukturelle Änderungen in Verwaltung und Satzungsrecht.

## Windkraft sorgt für intensive Debatte

Besonders intensiv verlief die Diskussion um einen möglichen Bürgerentscheid zur Windenergie zwischen Ludwigslust und Karstädt. Der Antrag wurde nach erfolgten rechtlichen Anpassungen zurückgezogen. Dennoch zeigte die Debatte deutlich die Spannweite der Positionen: Während Kritiker vor Eingriffen in Landschaftsbild, Gesundheit und Lebensqualität warnten, verwiesen Befürworter

auf kommunale Handlungsspielräume und den energiepolitischen Rahmen. Auch in der Einwohnerfragestunde wurde deutlich, wie stark das Thema die Bevölkerung bewegt. Mehrere Bürger forderten mehr Transparenz, frühzeitige Information und eine stärkere Berücksichtigung von Umwelt- und Gesundheitsaspekten.

## Wohnbauprojekt beschlossen

Zustimmung erhielt die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers im Bereich Bürgermeister-Brandenburg-Straße / Helene-von-Bülow-Straße. Das Projekt soll in den kommenden Jahren zusätzlichen Wohnraum schaffen und wird gemeinsam mit Wohnungsbaugesellschaften umgesetzt. Die Stadt sieht darin einen wichtigen Baustein zur langfristigen Wohnraumsicherung.

## Neue Regeln für Ehrungen und Verwaltung

Mit der Neufassung der Ehrensatzung wurden die Grundlagen für kommunale Auszeichnungen neu geordnet.

Künftig sind unter anderem Ehrenurkunden, Eintragungen ins Goldene Buch und die Ehrenbürgerschaft klarer strukturiert und teilweise stärker formalisiert.

Ebenfalls beschlossen wurde eine Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung. Diese sieht unter anderem strengere Regeln zur Sitzungsführung, zur Redezeit sowie erweiterte Ordnungsmaßnahmen vor.

Die zweite Änderung der Hauptsatzung wurde hingegen nach kontroverser Diskussion in die Ausschüsse zurückverwiesen.

## Klimaschutzbeschluss bleibt bestehen

Der Antrag zur Aufhebung des Klimanotstands von 2019 scheiterte deutlich. Die Mehrheit der Stadtvertretung verwies dabei auf das bereits beschlossene Klimaschutzkonzept, das konkrete Maßnahmen und Fördermöglichkeiten umfasst.

## Weitere Themen im Überblick

Weitere Punkte der Sitzung waren unter anderem Photovoltaikprojekte, Verpflegungskosten in Schulen und Kitas sowie verschiedene Infrastruktur- und Bauvorhaben. Alle Informationen zur Sitzung finden Sie hier:



# STADTRADELN Ludwigslust

09. - 29.05.2026 | NEUE App! Jetzt downloaden oder updaten!

## Neue Optik, neue Funktionen

Die neue STADTRADELN-App besticht nicht nur durch eine neue und anwenderfreundliche Optik, sondern bietet auch zusätzliche Funktionen. So gibt es in der App zum Beispiel einen News-Feed, der sich aus den Strecken der Teammitglieder, errungenen Auszeichnungen und Mitteilungen aus der Kommune speist. Letztere können Sie als Koordination wie gewohnt über Neues aus der Kommune im Login-Bereich pflegen.

Damit der Umstieg auf die neue App besonders leichtfällt, werden Nutzer/innen beim ersten Öffnen mit einer App-Tour begrüßt, in der die wichtigsten Funktionen erklärt werden. Diese lässt sich auch nachträglich unter Einstellungen->App Onboarding aufrufen.

## Gemeinsam ein Radelerlebnis schaffen

Weiterhin steht natürlich auch der Teamgedanke beim STADTRADELN im Vordergrund. Daher gibt es nun zusätzlich die Team-News, in denen sich Teammitglieder zu den Aktivitäten ihrer Mitradelnden informieren und diese direkt liken

können, um sich gegenseitig noch stärker zu motivieren.

## Weiterhin Radverkehrsdaten aus der STADTRADELN-App

Auch künftig werden die per STADTRADELN-App aufgezeichneten Fahrten wissenschaftlich ausgewertet und für Sie im Portal BIKE MONITOR angeboten. NEU: Höhere Datengüte durch Fahrradtyp-Abfrage. Radelnde

werden beim ersten Öffnen der App gefragt, welchen Fahrradtyp sie standardmäßig verwenden (normales Fahrrad, E-Bike oder (E-) Lastenrad). Diese Angabe kann im Anschluss an jede Fahrt angepasst werden, sollten beispielsweise unterschiedliche Radtypen genutzt werden. Diese Angabe fließt ausschließlich in die Radverkehrsdaten im BIKE MONITOR ein. Dort bieten sie eine noch genauere Einschätzung des Radverkehrs in Ihrer Kommune – denn Lastenräder und E-Bikes haben besondere

Anforderungen an eine gute Radinfrastruktur. Im STADTRADELN-Wettbewerb spielt die Information über den Fahrradtyp weiterhin keine Rolle und kann auch nicht ausgewertet werden.

Alle weiteren Informationen und die Links zum Apple- oder Google Play-Store finden Sie auf [www.ludwigslust.de/stadtradeln](http://www.ludwigslust.de/stadtradeln)

### Ansprechpartner

Christin Pingel  
MA Kultur und Tourismus  
Tel. 03874 526200  
[kultur@ludwigslust.de](mailto:kultur@ludwigslust.de)



Jetzt anmelden und mitradeln!

## Zwischen Blühwiese und Wärmenetz

### Wie Ludwigslust um seine Zukunft ringt

Wie sieht das Ludwigslust von morgen aus? Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch die Einwohnerversammlung am 14. April 2026. Es ging nicht um abstrakte Strategien – sondern um ganz konkrete Veränderungen vor der eigenen Haustür.

Mit dem Klimaschutzkonzept verfolgt die Stadt ein großes Ziel: Ludwigslust soll bis 2040 klimaneutral werden. Ein ambitionierter Weg, der alle betrifft – Verwaltung, Unternehmen und jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger. Doch schon zu Beginn wurde deutlich: Der Weg dorthin ist komplex. Aus der Bürgerschaft kam der Hinweis, dass wichtige Faktoren wie Abfallströme, Abwasser oder auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz großer Unternehmen bislang nicht vollständig einbezogen sind. Klimaschutz, so wurde spürbar, ist kein fertiges Konzept – sondern ein Prozess, der weiter entwickelt werden muss.

#### Wenn das Summen leiser wird

Besonders greifbar wurde das Thema beim Blühwiesenkonzept. Die Zahlen sind eindrücklich: Rund 75 Prozent der Insekten sind in den letzten 30 Jahren verschwunden. Eine stille Entwicklung – mit großen Folgen. Denn ohne Insekten fehlt nicht nur das Summen im Sommer, sondern auch ein entscheidender Teil unserer natürlichen Lebensgrundlage: Bestäubung, Artenvielfalt und letztlich auch unsere Ernährung. Doch gerade im Alltag zeigen sich die Herausforderungen.

Warum werden Baumscheiben in der Schloßstraße noch nicht überall nach dem Konzept bepflanzt? Warum müssen Begrünungen an Gebäuden teilweise verschwinden, obwohl sie früher dort waren? Und wie passt das alles zu einer Stadt, die eigentlich mehr Grün in den Straßen will?

Die Antworten aus der Verwaltung machten deutlich: Es gibt viele Regelwerke, die gleichzeitig gelten – vom Denkmalschutz bis zur Gestaltungssatzung. Diese sind oft ein Kompromiss zwischen unterschiedlichen Anforderungen. Gleichzeitig wurde aber auch offen gesagt: Genau diese Regelungen stehen dem Klimaschutz teilweise im Weg und müssen weiterentwickelt werden.

Auch aus den Kleingärten kam der Hinweis, dass Blühwiesen dort nicht immer leicht umzusetzen sind. Zu viele Vorgaben, zu wenig Spielraum – obwohl eigentlich genau dort viel für die Natur entstehen könnte.

Und selbst bei bestehenden Blühflächen zeigt sich: Natur ist nicht planbar wie ein Bauprojekt. In der Klenower Straße etwa sehen die Flächen unterschiedlich aus – je nach Boden und Standort. Die Stadt will hier nachsteuern und künftig vielfältigere Saatgutmischungen einsetzen.

#### Wärme, die aus der Stadt selbst kommt

Ein weiteres großes Thema war die Frage: Wie heizen wir in Zukunft in Ludwigslust?



Hier spielen die Stadtwerke eine zentrale Rolle. Sie sorgen heute schon dafür, dass Wärme zuverlässig in den Haushalten ankommt – meist noch über klassische Heizsysteme. In Zukunft soll sich diese Versorgung Schritt für Schritt verändern.

Die kommunale Wärmeplanung zeigt dabei zunächst nur eine Richtung, noch keine fertigen Lösungen. Sie macht grob sichtbar, wo in den kommenden Jahren Fernwärme entstehen könnte und wo eher nicht.

Dabei wurde deutlich: Ein Anschluss an ein Fernwärmenetz wird nicht überall möglich sein. Besonders in den Ortsteilen ist dies aufgrund der räumlichen Lage eher unwahrscheinlich. Im Stadtkern hingegen gibt es grundsätzlich Potenzial – dort muss aber noch im Detail geprüft werden, wo und wie neue Versorgungsleitungen überhaupt verlegt werden können. Erst wenn diese Planung durch die Stadtwerke konkretisiert ist, lässt sich sagen, welche Gebäude tatsächlich angeschlossen werden können.

Für die Eigentümerinnen und Eigentümer bedeutet das: Dort, wo

kein Fernwärmeanschluss möglich sein wird, müssen eigene Lösungen gefunden werden – etwa durch Wärmepumpen oder andere Heizsysteme. Welche Option im Einzelfall sinnvoll ist, hängt stark von Lage, Gebäude und zukünftiger Netzentwicklung ab.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Versammlung ein erster grober Überblick über mögliche Versorgungsräume gegeben. Noch ist vieles in Bewegung – und genau deshalb ist die Planung so wichtig: Sie schafft überhaupt erst Klarheit darüber, wo sich welche Lösung entwickeln kann.

Ein konkreter Baustein der Zukunft ist die Nutzung von Abwärme aus der Industrie. Ein Beispiel ist das Unternehmen ALBA, dessen bisher ungenutzte Wärme künftig in ein Netz eingespeist werden soll. Erste Haushalte könnten voraussichtlich ab 2029 angeschlossen werden.

Damit wird deutlich: Die Stadtwerke werden in den kommenden Jahren zu einem zentralen Gestalter der Wärmewende – nicht nur als Versorger, sondern als Planer und Umsetzer eines völlig neuen Systems der Wärmeversorgung.

## Aus 1980er-Jahre-Bestand wird moderne Gestaltung

### Frieseweg fertiggestellt

Der Frieseweg ist fertig – und aus einer stark sanierungsbedürftigen Straße der 1980er Jahre ist ein deutlich aufgewerteter, moderner Straßenraum geworden.

Die Umsetzung erfolgte durch die Dau, Eisenbahn-, Straßenbau- und

Tiefbau GmbH aus Lübz, die Planung aller Gewerke lag beim Ingenieurbüro IHS aus Ludwigslust. Vor dem eigentlichen Straßenbau wurden sämtliche Leitungen und Versorgungskabel durch die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

sowie den Abwasserzweckverband (AZV) erneuert.

Das Bauvolumen für den Straßenbau betrug rund 540.000 Euro. Etwa 60 Prozent der Maßnahme wurden über Städtebaufördermittel kofinanziert, mit einer Förderquote von 35 Prozent.

Aus der ehemaligen Asphaltstraße mit schadhafte Belägen und provisorischen Randbereichen ist ein klar strukturierter, hochwertig gestalteter Straßenraum entstanden. Neue Granitborde, Betonrechteckpflaster und eine moderne, dimmbare LED-Beleuchtung prägen heute das Bild. Auch das Grünkonzept wurde umfassend neu aufgestellt: Acht Linden mussten im Zuge der Maßnahme entnommen werden.

Der Ausgleich erfolgt im Verhältnis 1:3 mit insgesamt 24 Bäumen. Ein Teil der Neupflanzungen wurde direkt im Straßenraum umgesetzt, weitere Bäume wurden auf geeigneten Ausgleichflächen ergänzt. Gepflanzt wurden Hainbuchen und Winterlinden, ergänzt durch eine artenreiche Unterpflanzung. Die jungen Bäume werden in den ersten Jahren fachgerecht gesichert, gepflegt und bewässert.

Nach einer insgesamt längeren Bauzeit, die unter anderem durch Witterungseinflüsse verlängert wurde, zeigt sich nun ein stimmiges Ergebnis: Der Frieseweg ist funktional erneuert, gestalterisch deutlich aufgewertet und zukunftsfähig entwickelt.



## Vor 165 Jahren geboren...

Johannes Gillhoff wurde am 24. Mai 1861 in Glaisin geboren und zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der niederdeutschen Literatur. Er war nicht nur Schriftsteller, sondern auch Volkskundler, Herausgeber und Kulturvermittler.

Wie seine fünf Brüder wurde Johannes Gillhoff von seinem Vater zum Lehrer ausgebildet. Seine Laufbahn begann in Spornitz und Parchim. Nebenbei widmete er sich der Sammlung plattdeutscher Redewendungen, Rätsel und Volksüberlieferungen, die er u.a. im Werk „Das mecklenburgische Volksrätsel“ (1892) veröffentlichte.

Da ihm in Mecklenburg trotz seiner Qualifikationen berufliche Aufstiegschancen verwehrt blieben, wechselte Gillhoff 1903 in den preußischen Schuldienst. Über Merseburg, Erfurt und Halberstadt kam er nach Genthin, wo er als Seminarlehrer tätig war.

Parallel entwickelte sich seine schriftstellerische Arbeit. 1905 erschienen erste Erzählungen unter dem Titel „Bilder aus dem Dorfleben“, in denen er das Leben im Mecklenburg des 19. Jahrhunderts schilderte.

Sein bekanntestes Werk „Jörn-Jacob Swehn, der Amerikafahrer“ erschien 1917 nach jahrelanger Arbeit. Grundlage bildeten Briefe Glaisiner Auswanderer nach Amerika, mit denen sein Vater in Kontakt stand. Gillhoff formte daraus einen Briefroman über Auswanderung, Heimatverlust und gesellschaftliche Verhältnisse seiner Zeit. Das Buch ist einer der bedeutendsten niederdeutschen Romane des 20. Jahrhunderts und wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

1924 ging Johannes Gillhoff in den Ruhestand, kehrte nach Mecklenburg zurück und lebte in Ludwigslust. Dort gründete er gemeinsam mit Otto Käst die „Mecklen-



Eine seltene Aufnahme von Johannes Gillhoff mit Verleger Peter E. Erichson Anfang der 30er Jahre

Foto: Deutsches Literaturarchiv Marburg

burgischen Monatshefte“, eine Zeitschrift für mecklenburgische Kunst, Kultur, Literatur, Geschichte und Natur. Gillhoff legte großen Wert auf Qualität und gewann viele renommierte Mitwirkende. Johannes Gillhoff starb am 16. Januar 1930 in Parchim. Sein Grab auf dem Ludwigsluster Friedhof ist seit den 70er Jahren ein geschütztes Denkmal der Kulturgeschichte.

## Der Festumzug zum 100-jährigen Stadtumzug

Am 27. Juni 1976 fand anlässlich des 100-jährigen Stadtjubiläums ein Festumzug statt. Der Umzug bewegte sich von der Klenower Straße über den Platz des Friedens, die Kanalstraße, die Seminarstraße, die Lindenstraße und die Schloßstraße, vorbei an der Ehrentribüne vor dem Rathaus, und endete in der Gartenstraße. Allen Besuchern sollte die Entwicklung der Stadt auf abwechslungsreiche und anschauliche Weise nähergebracht werden. Dazu wurde der Umzug in drei thematische Abschnitte gegliedert. Der erste Abschnitt zeigte die historischen Ursprünge der Stadt. Ausgangspunkt war das Dorf Klenow und die Lebensweise der Bauern. Darüber hinaus wurden die Entwicklung zur Resi-



„Klenower Reiter“ - Das erste Bild des Umzugs

Foto: Norbert Sembritzki aus der AG „Foto“

denz, das Dragoner-Regiment, die Gründung des Stift Bethlehems, der Erste Weltkrieg, die Welt-

wirtschaftskrise und die Zeit des Faschismus beleuchtet.

Der zweite Abschnitt behandelte die Zeit von 1945 bis 1952 und thematisierte den Aufbau einer antifaschistisch-demokratischen Ordnung, die wirtschaftliche Entwicklung und die Fortschritte der Volksbildung. Auch die Bürgermeister der Nachkriegszeit wurden vorgestellt.

Die dritte Etappe widmete sich mit der Zeit nach 1952 und dem sozialistischen Aufbau, einschließlich Neubauten, die Entwicklung des Sportes und der Kultur und sozialistischer Errungenschaften. Die einzelnen Bilder wurden von zahlreichen Betrieben und Kollektiven der Stadt unterstützt.



Der Aufbau des Schlosses

Foto: AG „Foto“

## Stadtjubiläum



### Aus der Geschichte

**1822**

Baubeginn der Schweriner Straße, Kanalstraße, Mauerstraße und Marstallstraße

Viele Straßen erhalten Bepflasterung und Beleuchtung mit Öllampen. Der Palisadenzaun wird durch eine Stadtmauer ersetzt (Fertigstellung 1829).

**1825**

Bau des neuen Schweriner Tores Die Kartonfabrik stellt die Produktion ein (Vernichtung aller Formen).

**1826**

Chausseebau Hamburg-Berlin

**1828**

Einrichtung des Postamtes in der Schloßstraße

**1829**

Die Gründung des ersten mecklenburgischen Kindergartens durch Erbgroßherzogin Alexandrine (Alexandrinestift) erfolgt am 27.05.

**1834**

Eröffnung des von Friedrich Georg Groß gebauten Schauspielhauses auf der Bleiche im Februar

**1835**

Dethloff Carl Hinstorff gründet im Oktober eine Verlagsbuchhandlung in Ludwigslust.

**1836**

Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung wird zur „Hofbuchhandlung“. Der „Ludwigsluster Anzeiger“ erscheint. Bau der Schweriner Chaussee

**1837**

Friedrich Franz I. stirbt am 01.02. in Ludwigslust. Paul Friedrich wird Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. Rückverlegung der Residenz nach Schwerin. Die Grenadiergarde wird im November nach Schwerin verlegt. Eine Schwadron Dragoner aus Grabow bezieht in Ludwigslust Garnison.

**1842**

Paul Friedrich stirbt am 07.03. in Schwerin. Friedrich Franz II. wird Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

Fortsetzung folgt...

## Ausstellungs- eröffnung im Heimatstübchen

Die neue Ausstellung zum 125jährigen Stadtjubiläum widmet sich zwei Themen aus der Stadtgeschichte: dem Badewesen zwischen 1880 und 1964 sowie dem Radfahrer-Verein Dreibund.

Es wird die Geschichte der im Juli 1880 nördlich vom Bahnhof im Kanal eröffneten Flussbadeanstalt dargestellt, die bis zum Bombenangriff im Februar 1945 existierte. Weitere Informationen gibt es zu den Planungen für ein Schwimmbad am Rennbahnweg in den 50er Jahren, die leider nicht realisiert werden konnten.

1892 gründeten Radfahrer aus Ludwigslust, Neustadt und Grabow in Ludwigslust den Radfahrer-Verein Dreibund, da er sich aus Fahrern der drei Nachbarstädte zusammensetzte.

Anhand historischer Fotos wird aus dem Vereinsleben berichtet, es werden historische Fahrräder gezeigt und Fahrradhändler aus Ludwigslust vorgestellt.



Ludwigsluster Radfahrer um 1905

Reprofoto Bernd Wollschläger

Im Schaufenster werden Exponate des Sammlers Roberto Bölder aus Perleberg präsentiert, die das Thema Petroleum als Lichtquelle im 19. Jahrhundert behandeln. Dazu zählen diverse Tisch- und Decklampen sowie eine begrenzte Auswahl an Petroleumkannen. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 31.05.2026 um 14:30 eröffnet.

Der Besuch des Heimatstübchens ist bis zum Jahresende an jedem ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 17:00 Uhr kostenfrei möglich. Außerhalb der festgelegten Zeiten kann die Ausstellung nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0173 2474039 besichtigt werden.

## Ludwigslust vor 100 Jahren

Trotz wirtschaftlich schlechter Zeit wurde vor einem Jahrhundert das anstehende 50jährige Ludwigsluster Stadtjubiläum gut vorbereitet und durchgeführt.

In der „Plauer Zeitung“ Nr. 154 vom 5. Juli 1926 ist innerhalb der Rubrik „Mecklenburgisches“ folgender Textbeitrag über die Jubiläums-Feierlichkeiten zu lesen:

„Ludwigslust, 3. Juli 1926 - Das 50jährige Stadtjubiläum wurde festlich begangen. Die Einleitung dazu bildete der Festgottesdienst in der Stadtkirche, an dem die Großherzogliche Familie, sämtliche Schulen, die Stadtvertretung, militärische und bürgerliche Vereine mit ihren Fahnen, das Militär, sowie alle Innungen, Korporationen und die Spitzen der Behörden teilnahmen. Dem Festgottesdienst schloß sich ein vom Trompeterkorps des Reiterregiments ausgeführtes Festkonzert vor dem Rathauses an, ein Umzug der Schulen durch die Stadt folgte.

Auf dem städtischen Sportplatz kamen turnerische und sportliche Wettkämpfe zum Austrag.

Der eigentliche Festakt fand abends im städtischen Schauspielhaus statt, der durch den vom Trompeterkorps gespielten Fanfarenmarsch wirkungsvoll eingeleitet wurde. Bürgermeister Dr. Behn begrüßte die anwesende Großherzogliche Familie, sowie die Vertreter aller Behörden und sprach dem Enkel des früheren Großherzogs den Dank aus für das Gute, was letzterer der Stadt getan, insonderheit durch Gewährung einer ausreichenden Dotation, die noch heute gezahlt wird, wodurch die pekuniäre Lage der Stadt gesichert ist.

Anschließend hielt der Ehrenbür-



Ludwigslust, 3. Juli. Das 50jährige Stadtjubiläum wurde festlich begangen. Die Einleitung dazu bildete der Festgottesdienst in der Stadtkirche, an dem die Großherzogliche Familie, sämtliche Schulen, die Stadtvertretung, militärische und bürgerliche Vereine mit ihren Fahnen, das Militär, sowie alle Innungen, Korporationen und die Spitzen der Behörden teilnahmen. Dem Festgottesdienst schloß sich ein vom Trompeterkorps des Reiterregiments ausgeführtes Festkonzert vor dem Rathauses an, ein Umzug der Schulen durch die Stadt folgte. Auf dem städtischen Sportplatz kamen turnerische und sportliche Wettkämpfe zum Austrag. Der eigentliche Festakt fand abends im städtischen Schauspielhaus statt, der durch den vom Trompeterkorps gespielten Fanfarenmarsch wirkungsvoll eingeleitet wurde. Bürgermeister Dr. Behn begrüßte die anwesende Großherzogliche Familie, sowie die Vertreter aller Behörden und sprach dem Enkel des früheren Großherzogs den Dank aus für das Gute, was letzterer der Stadt getan, insonderheit durch Gewährung einer ausreichenden Dotation, die noch heute gezahlt wird, wodurch die pekuniäre Lage der Stadt gesichert ist. Anschließend hielt der Ehrenbürger der Stadt, Rechtsanwalt Senator Kapsel, der seiner Zeit bei der Belehnung der Stadt mit städtischem Recht durch den Großherzog Friedrich Franz II. zugegen war, die Festrede. Er schilderte den weisevollen Akt der Stadtbelehnung im Großherzoglichen Schloß vor 50 Jahren, bei dem am Schluß der Großherzog persönlich dem kommissarisch an die Spitze des neuen Magistrats gestellten Gerichtsrat Steffen das große Siegel übergab. Den Tag beschloß ein Zapfenstreich unter Begleitung der Feuerwehr durch die festlich illuminierte Stadt.

ger der Stadt, Rechtsanwalt Senator Kapsel, der seiner Zeit bei der Belehnung der Stadt mit dem städtischen Recht durch den Großherzog Friedrich Franz II. zugegen war, die Festrede. Er schilderte den weisevollen Akt der Stadtbelehnung im Großherzoglichen Schloß vor 50 Jahren, bei dem am Schluß der Großherzog persönlich dem kommissarisch an die Spitze

des neuen Magistrats gestellten Gerichtsrat Steffen das große Siegel übergab.

Den Tag beschloß ein Zapfenstreich unter Begleitung der Feuerwehr durch die festlich illuminierte Stadt.“

In den alten Zeitungen stöberte

Roland Suppra /  
Burgmuseum Plau am See

## Ludwigslust im Wandel der Zeit

### Ausstellung mit bisher unveröffentlichten Fotografien, Dokumenten und historischen Gegenständen zur Stadtgeschichte von Ludwigslust

Erstmals können Interessierte Fotografien vom 50-jährigen Stadtjubiläum in den Fluren des Rathauses anschauen. Dabei sind auch Fotos vom Schützenhaus (welches heute nicht mehr existiert) oder von der Einweihung des Stadtbades am Wasserturmweg. Diese Fotos hat der Hoffotograf Ferdinand Esch gemacht. Dazu kann man auch einen historischen Fotoapparat aus Holz entdecken.

Es sind auch Stadtpläne aus der Vergangenheit und eine historische Stadtuhr zu entdecken. Außerdem ist die Kassiertasche vom Marktmeister aus dem letzten Jahrhundert ausgestellt. Auch die Patronentasche vom Dragoner-Denkmal kann besichtigt werden. Historische Sparkassenbücher und Scheckhefte vervollständigen die Ausstellung. Alle Bilder und Exponate kom-

men aus dem Stadtarchiv und wurden von Schülerpraktikantin Charline, Archivmitarbeiterin Manuela Ulrich und Bibliotheksleiterin Anke Ballhorn im Rahmen von „150 Jahren Stadtgeschichte“ zusammengestellt. Die Ausstellungseröffnung findet am 22. Mai um 17.00 Uhr im Lichthof des Rathauses statt. Die Ausstellung kann bis zum 17. Juli zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.



## Sportlicher Auftakt

### Schlossgartenlauf eröffnet Jubiläumswoche

Mit viel Schwung starten wir am **14. Juni 2026** in die sommerlichen Feierlichkeiten zum 150-jährigen Stadtjubiläum. Wir freuen uns, dass der 41. Schlossgartenlauf den Auftakt bildet – ein echtes Highlight im Festkalender! Wieder zieht es Laufbegeisterte und Walker in die historische Parkanlage am Residenzschloss. In diesem Jahr wartet eine Premiere: Erstmals steht ein Bambini-Lauf über 500 Meter auf dem Programm. Diese Kurzdistanz richtet sich an Kinder im Kita- und Vorschulalter. Das Beste: Unter dem Motto „Einfach mitmachen“ ist für



die Kleinsten keine Anmeldung nötig. Wir wollen den Jüngsten ein fröhliches erstes Lauferlebnis schenken. Für alle anderen Strecken bleibt es bewährt: Die Distanzen über 2, 5, 10 oder 15 Kilometer führen durch eine der schönsten Kulissen der Region – vorbei an Alleen und Wasserläufen mit Blick aufs Schloss. Diese Mischung aus

Wettkampf und Natur macht den Lauf seit Jahrzehnten zum Publikumsmagneten. Wir rechnen mit vielen Teilnehmenden und toller Stimmung. Ein solches Event lebt davon, dass die Stadt dahintersteht – von den Läufern über Fans bis zu den ehrenamtlichen Helfern. Mit dem Startschuss am 14. Juni beginnt eine Woche voller Kul-

tur und Begegnungen. Ludwigslust blickt auf 150 Jahre Geschichte zurück – und wir freuen uns auf einen Auftakt, der Gemeinschaft und Begegnung verbindet.

#### Wichtige Infos:

Während der Bambini-Laufspontan besucht werden kann, empfehlen wir für alle anderen Distanzen die Online-Anmeldung unter [www.schlossgartenlauf.de](http://www.schlossgartenlauf.de). Kurzentschlossene können sich am 14. Juni ab 8 Uhr vor Ort anmelden. Wir freuen uns auf Sie an der Startlinie!

SG 03 Ludwigslust-Grabow e.V.

## „Gräber erzählen Geschichten“ –

### NGM lädt zur Friedhofsführung zu Ludwigschluster Persönlichkeiten ein

16.06.2026 | 18:00 Uhr | Treffpunkt An den Glockentürmen

Hinter alten Grabsteinen verbergen sich bewegende Lebensgeschichten, spannende Schicksale und ein

Stück Stadtgeschichte. Bei dieser Führung, geleitet von Julia Weise, über den Ludwigschluster Friedhof

begegnen wir Menschen, die das Leben der Stadt geprägt haben. Wir besuchen unter anderem die Grabstätte von Helene von Bülow, Gründerin und erste Oberin des Stift Bethlehem, sowie die des Schriftstellers und Herausgebers der „Mecklenburgischen Monatshefte“ Johannes Gillhoff. Außerdem entdecken wir das Werk des Malers, Grafikers und Illustrators Herbert Bartholomäus. Am Grab von Hermann Schulze spüren wir den Anfängen der Ludwigschluster Fleisch- und Wurstwarenproduktion nach, während uns die Lebensgeschichte von Bruno Theek, „Friedenspastor“ und erster

Bürgermeister der Nachkriegszeit, in eine bewegte Zeit zurückführt. Doch nicht nur die Persönlichkeiten stehen im Mittelpunkt: Auch der Friedhof selbst erzählt von der Entwicklung der Stadt und seiner Bewohner. Freuen Sie sich auf interessante Geschichten, überraschende Einblicke und einen besonderen Abend an einem Ort voller Erinnerung. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Exkursion dauert bis ca. 19:30 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 3 € und für Gäste auf 4 €.

Julia Weise



Luftbild der Glockentürme am Friedhof Ludwigslust Foto: Reinhard Wienecke

**SCHLOSS LUDWIGSLUST**

Der **WESTFLÜGEL** **ÖFFNET**

30./31. Mai

SSGK MV | MV tut gut. | 150 Jahre Ludwigslust

**SCHLOSS LUDWIGSLUST**

Nach umfassender Restaurierung erstrahlen der Westflügel und der Goldene Saal von Schloss Ludwigslust in neuem Glanz. Erleben Sie das Schloss erstmals in seiner gesamten barocken Pracht.

Programm im Schlosspark am 30. Mai ab 12 Uhr:

- Feierliche Eröffnung um 13 Uhr durch die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig
- Barocke Musik & Szenerie mit Gewandeten
- Bühnenprogramm & Mitmachangebote für Groß und Klein
- Informatives zu Restaurierung & Ausstellung

Gefördert durch

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**EINTRITT frei** Mehr Infos:



# 150 JAHRE

## Festtage Stadtjubiläum

18.06. | 19 Uhr

**STADTKIRCHE**

**Eröffnungskonzert „Der Messias“ zum 150. Stadtjubiläum**

19. - 21.06.

**SCHLOSSSTRASSE | ALEXANDRINENPLATZ**

**41. Lindenfest der Stadt Ludwigslust**

Freitag 19.06.2026

- 19.00 Uhr Fanfarenzug Ludwigslust e.V.
- 19.30 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister Stefan Pinnow und den  
Präsidenten der Stadtvertretung Helmut Schapper
- 20.00 Uhr DJ Pair Glasses
- 21.00 Uhr Band Billy Rock
- 23.30 Uhr Lasershow



Samstag 20.06.2026

Ostseewelle Hit Radio MV Moderator Olaf Niemann führt durch den Tag

- 11.00 Uhr Blasmusik mit den Schaalseemusikanten
- 12.00 Uhr Fanfarenzug Ludwigslust e.V.
- 13.30 Uhr Desire to Dance (Ballett- & Showtanzgruppe LWL)
- 15.00 Uhr Musical Schule Ahrensburg
- 17.00 Uhr Edith-Stein-Schule 100 Chorkinder + Musical
- 18.20 Uhr Band The Robberts (Musikschule J.-M. Sperger)
- 20.00 Uhr Große Rathaus Party mit DJ Base-B
- 22.00 Uhr Public Viewing

Sonntag 21.06.2026

Ostseewelle Hit Radio Moderator Maik Ross führt durch den Tag

- 11.00 Uhr Lulu Big Band
- 13.40 Uhr Shanty Chor Achtern Möhlendieck
- 15.00 Uhr Party mit Kathy
- 16.00 Uhr Tanzgarden des Techentiner Carneval Club e.V. (TCC)
- 17.00 Uhr Angela Klee & Band 25 Jahre Leidenschaft Bühne

**Sperger-Festival der KMS J.-M. Sperger**

19.06. | 18 Uhr

**SCHLOSSCAFÉ**

**Die Spielpraxis von Sperger in Vortrag und Demonstration**



MUSIKSCHULE  
**Johann Matthias Sperger**  
LUDWIGSLUST-PARCHIM

20.06. | 18 Uhr

**STADTKIRCHE**

**Sperger neu entdeckt – Ludwigsluster Klassik damals und heute (Orchesterkonzert)**

21.06. | 18 Uhr

**STADTKIRCHE**

**Sperger reloaded – Tradition trifft Kreativität (Kammerorchester)**

# LUDWIGSLUST

## 18. - 21. Juni 2026



20.06. | 10 Uhr

### SCHLOSSSTRASSE

**Ludwigslust 1876 – Historischer Markt mit Handwerk, Kunst und Handel**

20.06. | 10 Uhr

### SCHLOSSSTRASSE

**Kinder- und Familienfest**

- 10.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Stefan Pinnow und kunterbuntes Programm der Grundschule Fritz Reuter
- 10.30 Uhr Musizierende „Naturtalente“ der Kita Wabe e.V.
- 11.00 Uhr Verschiedene Tänze des Tanzstudios Hagenow e.V.
- 12.00 Uhr Holger´s magische Show (Zaubershow)
- 13.00 Uhr Fanfarenzug Ludwigslust e.V.
- 13.30 Uhr Kindertanzen der "Tanzmäuse" und "Moondancer" (Postsportverein Ludwigslust e.V.)
- 14.00 Uhr Tänze des Tschentiner Carneval Club e.V.
- 15.00 Uhr Musicalschule Ahrensburg
- 16.00 Uhr Dance Kids SG03
- 16.30 Uhr Auswertung STADTRADELN mit Gewinnerbekanntgabe sowie Gewinnerbekanntgabe der Entdecker-Rallye, Verabschiedung



**Entenrennen | 15.30 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz an der Bleiche**  
 Selbstgebastelte Enten (am Stand des Familienbeirats) werden im Ludwigsluster Kanal ab dem Übergang zum Parkplatz an der Bleiche ins Wasser gelassen. Die schnellste Ente, welche zuerst das Ziel an der Schlossbrücke passiert, gewinnt.

20.06. | 10 Uhr

### SCHLOSSPLATZ

**Blaulichtmeile 2026**

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Angebot mit Einsatzfahrzeugen zum Anfassen, Mitmachaktionen wie Erste Hilfe, praktischen Übungen sowie Einblicken in die Katastrophenvorsorge. Highlights sind Schlauchbootfahren, Teddyklinik, Feldküche und ein großes gemeinsames Einsatz-Szenario.

- 10.20 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Stefan Pinnow
- 10.30 Uhr 1h Wiederbelebung ohne Pause
- 11.40 Uhr Was leistet die FFW alles?
- 12.40 Uhr Darstellung Notbevorratung mit DRK & ASB
- 13.00 Uhr Aufbau einer Behandlungsstelle
- 14.00 Uhr Großes Einsatz-Szenario mit allen Blaulichtakteuren
- 16.00 Uhr Aktion Wiederbelebung mit Mini-Annes „150 LWL“



21.06. | 10 Uhr

### STADTKIRCHE

**Festgottesdienst zum 150. Stadtjubiläum mit Blechbläserensemble**

21.06. | 13 Uhr

### STADTGEBIET | START: KLENOWER STRASSE

**Großer Festumzug „150 Jahre Ludwigslust“**



150 Jahre  
Ludwigslust

## Orgeltag in der Stadtkirche Ludwigslust am 7.6.2026

Seit 150 Jahren füllt die ganz besondere Orgel von Friedrich Friese III den Kirchenraum mit ihrem besonderen Klang. Die vergangenen 150 Jahre und die klimatischen Veränderungen haben ihre Spuren an diesem wunderbaren Instrument hinterlassen und erfordern eine umfassende Restaurierung. Aus Anlass des runden Jubiläums dieser Orgel, die nicht zu sehen aber zu hören ist, soll am 7. Juni 2026 mit einem bunten Programm der Orgeltag gefeiert werden. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

### Programm:

- 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Stadtkirche Ludwigslust  
Zeitgleich findet ein Kindergottesdienst im Zirkuszelt vor der Kirche statt
- 11:30 Uhr Vortrag zum Altargemälde von Matthias Farke, Diplom-Restaurator
- 12:15 Uhr 1. Orgelführung
- 13:00 Uhr Geschichten über das Altargemälde von Hans-Joachim Marschall
- 13:45 Uhr 2. Orgelführung
- 14:30 Uhr Die Ludwigsluster Friese-Orgel, Friedrich Drese, Orgelsachverständiger und Kristian Wegscheider, Orgelbaumeister
- 16:00 Uhr „Reise durch die Orgel“, Orgelkonzert mit Friedrich Drese, Kristian Wegscheider und Jannes Wendt

Ganztägig wird es Bastel- und Spielangebote für Kinder im Zirkuszelt und auf der Wiese vor der Kirche geben.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Ev. Stadtkirchengemeinde  
Ludwigslust

## Händels „Messias“ in der Ludwigsluster Stadtkirche

18.06.2026 | 19 Uhr | Stadtkirche



Herzliche Einladung zum Eröffnungskonzert der Festtage des Stadtjubiläums. Die Kantorei und Solisten begleitet durch das Orchester für Alte Musik Vorpommern werden unter der Leitung von Kantor Jannes Wendt neben einer Bach-Kantate den 1. Teil des „Messias“ von Georg Friedrich Händel aufführen.

Wussten Sie, dass es eine „Ludwigsluster Fassung“ gibt? Wussten Sie, dass diese Fassung in den Jahren 1780 und 1781 in Ludwigslust unter anderem durch die Ludwigsluster Hofkapelle aufgeführt wurde? Und wussten Sie, dass Ludwigslust der zweite Ort in Deutschland war, an dem der gesamte Messias in deutscher Sprache aufgeführt wurde?

Dass Ludwigslust, als es noch Residenzstadt der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin war, ein bedeutendes Zentrum der Kirchenmusik war, ist mittlerweile bestimmt vielen bekannt, aber dass dieses bedeutende Oratorium Georg Friedrich Händels diesen Bezug zu unserer Stadt hat, ist schon etwas

ganz Besonderes. Deswegen gibt es doch wohl kaum etwas Passenderes, als dieses Werk zu diesem Anlass auszuführen. Kommen Sie also in großen Scharen, wenn wir diese großartige Musik, die Menschen aller Kulturkreise immer wieder aufs Neue begeistert, in unsere Stadtkirche holen und lassen Sie sich inspirieren, wenn die

Sängerinnen und Sänger singen, was auf dem Altarbild durch die Engel verkündend abgebildet ist: „Ehre sei Gott in der Höhe, und Fried auf Erden und allen Menschen Heil!“

Karten gibt es im Vorverkauf in der Ludwigslust-Information oder im Gemeindebüro.

## Zum Stadtjubiläum gibt's eine eigene Stadt für Kinder

Stell dir vor, dein Kind wird für einen Tag zum Bäcker, zum Arzt, zum Reporter oder sogar zum Bürgermeister! In unserer liebevoll gestalteten Kinderstadt erleben Kinder spielerisch, wie unsere Welt funktioniert – und wachsen dabei über sich hinaus. Hier dürfen sie selbst entscheiden, ausprobieren,

kreativ sein und Verantwortung übernehmen. Ob beim Verdienen von Spielgeld oder beim Mitgestalten des Stadtlebens: Jeder Tag steckt voller Abenteuer, Lernen und Spaß!

Gemeinsam mit der Stadt Ludwigslust organisiert das ZEBEF in den ersten 5 Wochen der Sommerfe-

rien eine Kinderstadt in und um das Platzhaus in der Helene-von-Bülow-Str. 1. Teilnehmen können Kinder ab der 1. Klasse.

Weitere Infos und Anmeldung unter [zebef@zebef.de](mailto:zebef@zebef.de) sowie 03874 571800.

# "KINDERSTADT"

Ein Projekt vom Zebef  
und der Stadt Ludwigslust

13.07.26 - 14.08.26

Kinderstadt ist ein Projekt in dem Kinder eine eigene "Stadt" gestalten und selbst verwalten.

Regeln  
Demokratie  
Erfahrungen  
Zusammenleben  
Berufe

Ab 1. Klasse



am Platzhaus, Helene von Bülow Str. 1

ANMELDUNGEN UNTER:

03874 57 18 00 oder [zebef@zebef.de](mailto:zebef@zebef.de)





## Sperger-Festival Ludwigslust 2026

Zum 150. Jubiläum der Stadt Ludwigslust widmet sich die Kreismusikschule Ludwigslust-Parchim mit einem Festival ihrem Namensgeber, dem Komponisten und Hofkontrabassisten Johann Matthias Sperger (1750-1812) – seiner Musik, ihren Wurzeln in der höfischen Klangwelt des 18. Jahrhunderts und ihrer lebendigen Wiederentdeckung in unserer Zeit. Zwei Konzerte und ein begleitender Vortrag schlagen die Brücke von der glanzvollen Hofmusik des

Residenzortes zu den kreativen Interpretationen und Neubegegnungen der Gegenwart. Am 19.06. öffnet um 17:00 Uhr das Schlosscafé mit kulinarischen Verwöhnheiten. Ab 18:00 geht es dann im Vortrag um die Spielpraxis von Sperger mit der Musikwissenschaftlerin Darija Andzakovic aus Wien. Sie beschäftigt sich derzeit als Doktorandin der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit vergleichenden Studien der Handschriften von Spengers



Werken. Neben Informationen und Anekdoten zum Leben von Sperger treten dabei erstaunliche Wahrheiten und Erkenntnisse zutage, an denen sie die Besucher teilhaben lassen wird. Am 20.06. zieht die Musikschule alle Register und bringt gemeinsam mit dem Kammerorchester collegium musicum Parchim mehrere Werke von Sperger zur Aufführung bzw. zur erstmaligen Wiederaufführung seit Spengers Zeit. Das Orchesterkonzert beginnt um 18:00 in der Stadtkirche. Solisten sind Anton Leander Scharsich auf dem Kontrabass

und Sigrun Haß mit der Viola. Am 21.06. präsentieren Lehrkräfte und fortgeschrittene Schüler der Kreismusikschule Kammermusik von Johann Matthias Sperger und Zeitgenossen in originaler Form, in Bearbeitungen und in neu gestalteten Fragmenten, ein lebendiger Dialog zwischen historischen Klängen und heutiger musikalischer Handschrift. Beginn 18:00 im Goldenen Saal des Schlosses.

**Vorverkauf und Reservierungen** für alle drei Veranstaltungen: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel. 03874/526-252.



## Ein Tag voller Kreativität

### Teilnehmerinnen malen die Grotte im Schlosspark

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Stadt Ludwigslust fand am 18.04.2026 der Malkurs „1 Tag, 1 Bild“ unter der Leitung der Künstlerin Cornelia Engel statt. Neun kunstbegeisterte Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, die idyllische Grotte im Schlosspark in Acrylfarben auf die Leinwand zu bringen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Künstlerin Frau Engel begleitete die Gruppe individuell, sodass sowohl Anfängerinnen als auch Fortgeschrittene von der professionellen Anleitung profitieren konnten. Alle Materialien, wie Pinsel, Farben und Leinwand, wurden bereitgestellt, sodass sich die Teilnehmerinnen ganz auf die künstlerische Umsetzung konzentrieren konnten. Gemalt wurde ausschließlich mit den Mecklenburgischen Farben – Blau, Rot, Gelb und Weiß.

Entstanden sind wunderschöne, individuelle Kunstwerke, die nicht nur die Schönheit der Grotte widerspiegeln, sondern auch ein bleibendes Andenken an das Jubiläumsjahr der Stadt darstellen. Der Malkurs im Makerspace der VHS Ludwigslust im DevelUP wur-

de von den Teilnehmerinnen begeistert aufgenommen und ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie das Jubiläumsjahr mit kulturellen und kreativen Angeboten bereichert wird. Ein besonderer Dank gilt Frau Engel sowie der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim, die diesen kreativen Tag zusammen mit der Stadtverwaltung Ludwigslust ermöglicht haben. Derzeit ist eine Ausstellung der geschaffenen Kunstwerke bei der 20. Kunst- und Kulturnacht Ludwigslust am 12. September in Planung.



## Ein Zettel im Schaufenster bringt die Wende

### HUK Coburg Versicherungsbüro in Ludwigslust wieder geöffnet

Nach Jahren des Stillstands hat das HUK Coburg Versicherungsbüro in der Schloßstraße 46 endlich wieder geöffnet. Seit dem 01. April 2026 empfängt Holger Knitt hier wieder Kunden, beantwortet Anrufe und bietet persönliche Beratungsgespräche an. Bereits am ersten Tag zeigte sich: Die Nachfrage nach direkter Beratung ist ungebrochen.

Die Geschichte hinter der Wiedereröffnung ist fast wie aus einem kleinen Film. Über Jahre hinweg suchte die HUK-Regionalstellenleiterin Antje Dietrich aus Rostock nach einer geeigneten Besetzung – über Online-Plattformen, Medien und alle möglichen Kanäle. Ohne Erfolg. Und dann, eines Morgens, bei einem Spaziergang durch die sonnige Schloßstraße, fällt Holger Knitt ein Aushang im Schaufenster auf: „Nachbesetzung gesucht.“ Ein kurzer Anruf, ein paar Gesprä-

che – und alles war entschieden. Knitt, gebürtiger Ludwigsluster, der hier seine Ausbildung gemacht hat und nach diversen Stationen in Deutschland zuletzt in Braunschweig lebte, kehrt damit zurück in seine Heimatstadt. „Es ist ein tolles Gefühl, wieder hier zu sein und die Kunden persönlich beraten zu können“, erzählt er. Seine anderen Unternehmen leitet er weiter aus der Ferne.

Auch Bürgermeister Stefan Pinnow und Wirtschaftsförderer Aram Khachatryan gratulierten zur Wiedereröffnung. „Es ist schön zu sehen, dass Ludwigslust für Fachkräfte attraktiv bleibt und traditionelle Anlaufstellen wie dieses Büro weiterhin gefragt sind“, so Khachatryan.

Die Wiedereröffnung zeigt: Manchmal entscheidet das kleine Detail – ein einfacher Zettel – über den großen Erfolg. Für die Kundin-

nen und Kunden in Ludwigslust bedeutet das vor allem eines:

kompetente Beratung direkt vor Ort, ohne Umwege.



## Beim Zweiradhaus Winkelmann Inh. Jacqueline Fey beginnt ein neuer Abschnitt in der Unternehmensgeschichte

In den kommenden Wochen kommt das Rad dort buchstäblich ins Rollen. Inhaberin Jacqueline Fey schlägt ein neues Kapitel auf: Zum 1. Juni zieht ihr Geschäft von der Lindenstraße in neue Räumlichkeiten in die Schweriner Straße 5, direkt gegenüber der Bushaltestelle Alexandrinenplatz.

Seit 2016 führt Frau Fey das traditionsreiche Unternehmen, das bereits seit 1922 in Ludwigslust besteht und entwickelt es seither stetig weiter. In diesem Jahr feiert sie zudem ein persönliches Jubiläum: 10 Jahre seit der Übernahme des Geschäfts. Der anstehende Umzug ist dabei ein bewusst ge-

wählter Schritt in Richtung Zukunftssicherheit. „Fahrradverkauf ist ein saisonales Geschäft“, erklärt sie. „Mit der Investition in eine eigene Immobilie kann ich Umsatzenschwankungen besser abfangen.“ Ein weiterer wichtiger Aspekt ist für sie die langfristige Perspektive ihres Teams. Ihr sei es besonders wichtig, dass ihre Mitarbeitenden das ganze Jahr über beschäftigt seien – ein Anspruch, der aus eigener Erfahrung gewachsen ist. „Das war mir schon wichtig, als ich selbst noch angestellt war“, sagt Fey. Auch ihr früherer Chef Karl-Heinz Winkelmann habe stets dafür gesorgt, dass Verläss-

lichkeit und Kontinuität im Betrieb großgeschrieben wurden. Heute beschäftigt sie zwei Mitarbeitende und möchte perspektivisch auch wieder ausbilden.

Auch der Servicegedanke steht im Mittelpunkt des neuen Standorts. Kundinnen und Kunden profitieren künftig von einer optimierten Struktur: Die Fahrradwerkstatt ist direkt zugänglich – ohne Umwege durch den Verkaufsraum. „Die Werkstatt ist zu den normalen Öffnungszeiten jederzeit offen. Auch spontane Reparaturen können vorgenommen werden wie sonst auch“, so Frau Fey. Ihr Anspruch bleibt klar: „Mir ist wichtig, dass unsere Kunden mit unserem Service zufrieden sind.“

Die unternehmerische Laufbahn von Jacqueline Fey ist eng mit dem Betrieb verbunden.

Ihre Karriere begann vor 32 Jahren im Zweiradhaus Winkelmann mit einer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. Es folgten die Qualifikation zum Betriebswirt, Ausbildereignungsschein sowie die Eintragung in die Handwerkerrolle. Die Leidenschaft für alles, was Räder hat, begleitet sie seit ihrer Kindheit: „Ich komme vom Dorf“, erzählt sie schmunzelnd. „Da habe ich mich schon früh mit Technik beschäftigt, vor allem mit allem was Räder hat.“

Besonders bewegt zeigt sie sich

beim Blick auf die Kundschaft. „Ich möchte mich bei all meinen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und den Zuspruch bedanken, den ich zum Umzug bekommen habe“, sagt sie. Anfangs habe sie Sorge gehabt, ob der Standortwechsel gut angenommen werde. „Aber viele haben mich bestärkt, diesen Schritt zu gehen.“

Die Eröffnung am neuen Standort am 1. Juni soll daher nicht nur ein Neuanfang, sondern auch ein Dankeschön sein. Passend zum Kindertag erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 14 Uhr ein buntes Programm: Kinderschminken und Haare flechten für die Kleinen, ab 15 Uhr Livemusik für die Erwachsenen und für die kleinen noch eine Eisenbahn sowie besondere Eröffnungsangebote.

Das Zweiradhaus Winkelmann Inh. J. Fey bietet ein breites Spektrum rund ums Fahrrad: Beratung und Verkauf, Zubehör, Fahrradverleih, Leasingangebote, Hol- und Bring-service sowie Reparaturen.

Mit dem Umzug in die Schweriner Straße verbindet Jacqueline Fey die lange Tradition des Unternehmens mit einem modernen Blick in die Zukunft – und setzt zugleich ein Zeichen für Verlässlichkeit gegenüber Kundschaft und Team gleichermaßen.

Die Stadt Ludwigslust wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.



## 5. Link up Lulu

### Thema dieses Netzwerkevents: „Cyberkriminalität 2026 – Wie wir unser Unternehmen wirklich schützen können“

23.06.2026 | 18:00 Uhr | Zukunftszentrum DeveLUP

Erleben Sie spannende Einblicke, echte Erfolgsgeschichten und smarte Strategien – für eine Zukunft, die hält!

Wir freuen uns auf ganz unterschiedliche Gäste aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Ob Startup, junges oder etabliertes Unternehmen, erfolgreiche Mittelständler, lokales Gewerbe – alle sind herzlich willkommen.

Svenja Mischur, Geschäftsführerin von APT, wird einen Impuls zum spannenden Thema „Cyberkriminalität 2026 – Wie wir unser Unternehmen wirklich schützen können“ geben.

Svenja Mischur, M.Eng., Gründerin der APT GmbH, bringt technische Expertise aus mehrjähriger Erfahrung im Bereich Digitale Forensik und Incident Response (DFIR) und polizeiliche Praxiserfahrung mit: Als ehemalige Kriminalkommissarin im Bereich Eigentumskrimina-

lität weiß sie, wie Täterstrukturen funktionieren – ein Wissen, das sich wirkungsvoll auf digitale Angriffsszenarien übertragen lässt. Die APT GmbH ist ein Schulungs- und Kompetenzzentrum für Incident Management und Cyberresilienz. Wir vermitteln praxisorientierte Sicherheitskompetenz und unterstützen Organisationen dabei, digitale Angriffe schneller zu erkennen, zu bewältigen und ihre Resilienz nachhaltig auszubauen.



Link Up Lulu ist der Netzwerk-Knotenpunkt, um sich kennenzuler-

nen und sich in angenehmer Atmosphäre über aktuelle Themen und künftige Projekte auszutauschen. Dies bietet Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln, Unternehmensstrukturen zu festigen und neue Partnerschaften zu knüpfen.

Freut Euch also auf einen abwechslungsreichen Abend im DeveLUP mit jeder Menge Wissen, Austausch und neuen Kontakten. Wir, Fiete Drews von der Weimann Media GbR, Hennes Rösler von der von R&H Facility Management, Karsten Belke von der Autoteile M&M Verwaltung GmbH und Henrik Wegner als Startup- und Gründungskordinator im Zukunftszentrum DeveLUP, laden zum 5. Link Up Lulu am 23.06.2026 ins Zukunftszentrum DeveLUP ein.

Anmeldungen ab sofort unter [develup@kreis-lup.de](mailto:develup@kreis-lup.de) oder Tel.: 03871 7226404

## Wirtschaft und Gewerbe

### Workshopreihe für Gründungsinteressierte

#### Modul 5 „Klare Kommunikation“

03.06.2026 | 18:00 Uhr  
Zukunftszentrum DeveLUP  
oder  
online (hybrid)

Du merkst, wie schnell sich Missverständnisse mit Kund\*innen, Partner\*innen oder im Team aufschaukeln können?

Im fünften Modul „Klare Kommunikation“ der Reihe „Startklar: Selbstständigkeit in Ludwigslust-Parchim“ geht es um klare Kommunikation im Unternehmensalltag.

In dem zweistündigen Workshop schauen wir auf deine Gespräche und Botschaften:

- klar kommunizieren mit Kund\*innen, Partner\*innen und Dienstleister\*innen,
- Feedback geben und annehmen, ohne dass es verletzend wirkt
- Konflikte konstruktiv lösen, statt sie „laufen zu lassen“

#### Zwei Perspektiven für deinen Alltag:

Brit Tiedemann verbindet als Gründungsberaterin Kommunikation mit Strategie und Struktur in der Gründungs- und Wachstumsphase.

Karen Gottlieb arbeitet als Business- und Kommunikationscoach mit Modellen und praktischen Beispielen aus dem Führungsalltag – von Klartext über innere Haltung bis hin zum Umgang mit Konflikten.

So wird Kommunikation zu einem Werkzeug, das dir Stabilität und Klarheit gibt.

Teilnahme: kostenfrei, mit Anmeldung

Willst du in deiner Selbstständigkeit klarer kommunizieren und Missverständnisse reduzieren? Dann melde dich gern beim Startup- und Gründungskordinator im DeveLUP, Henrik Wegner, per Mail [develup@kreis-lup.de](mailto:develup@kreis-lup.de) oder telefonisch 03871 72 26 404 an.

## 65 Jahre Friseurhandwerk in der Schloßstraße – ein Standort mit Geschichte und Zukunft

Seit 65 Jahren ist der Friseursalon in der Schloßstraße 31 ein fester Bestandteil des Stadtbildes von Ludwigslust.

Am 15. April 1961 wurde der Mietvertrag für den damaligen PGH-Friseurbetrieb geschlossen. Aus dem einstigen Handwerksbetrieb ist heute die „Neue Linie“ geworden, die mehrere Standorte in der Region betreibt – mit dem traditionsreichen Standort in der Schloßstraße in Ludwigslust.

Zum Jubiläum gratulierten Bürgermeister Stefan Pinnow und Wirt-

schaftsförderer Aram Khachatryan persönlich vor Ort. Der Bürgermeister betonte dabei die lange Verbundenheit zum Standort: „Sie machen anscheinend viel richtig und genießen das Vertrauen ihrer Kunden. Dazu möchte ich Ihnen und Ihrem Team gratulieren.“ In der Ludwigsluster Filiale arbeiten heute sieben Friseurinnen und Friseure sowie ein Auszubildender, ergänzt durch das angrenzende Kosmetikstudio. Das Angebot reicht von klassischen Friseurdienstleistungen über Zweithaarberatung bis hin zu Haarverlän-

gerungen und kosmetischen Anwendungen. Für Inhaberin Susann Klinger hat der Standort einen besonderen Stellenwert: „Der Standort in der Schloßstraße ist natürlich unschlagbar.“ Auch künftig soll der Standort weiterentwickelt werden. Geplant sind Umstrukturierungen im Kosmetikbereich sowie zusätzliche Arbeitsplätze im Salon, um den Service für die Kundschaft weiter zu verbessern. So steht der Standort nach 65 Jahren für Kontinuität, Handwerksqualität und den Blick nach vorn.



Foto: Dénise Kretschmer/SVZ

# Meet & Greet zum Thema „Gründer & Start-ups – von Anfang an richtig aufgestellt“

10.06.2026 | 18:00 Uhr | Zukunftszentrum DeveLUP

Am Mittwoch, den 10.06.2026, stellt Katharina Krause von Proventus ihren Weg in die Selbstständigkeit vor und geht auf ihr Business als Finanzdienstleisterin ein. Dabei gibt sie einen kleinen Einblick in das Thema „Gründer & Start-ups – von Anfang an richtig aufgestellt“. Gerade in der Gründungsphase werden viele wichtige Entscheidungen entweder aufgeschoben oder „irgendwie“ getroffen. Auf diese Fragen wird es bei diesem Meet & Greet Antworten geben: Welche Versicherungen und Absicherungen am Anfang wirklich sinnvoll



sind? Welche typischen Fehler viele Gründer machen? Wie man mit begrenztem Budget die richtigen

Prioritäten setzt? Welche Themen (Krankenversicherung, Altersvorsorge, Absicherung, Gewerbe) von

Anfang an bedacht werden sollten? Ziel ist es, Gründern eine klare, einfache Orientierung zu geben, damit sie sich auf ihr Business konzentrieren können – mit einem soliden Fundament im Hintergrund. Wir freuen uns über Ihr Interesse und einen spannenden, inspirierenden Abend.

Anmeldung zum Meet & Greet per Mail: [develup@kreis-lup.de](mailto:develup@kreis-lup.de) oder telefonisch unter 03871-7226404. Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungs Koordinator im Zukunftszentrum DeveLUP, Henrik Wegner,

## Jagdgenossenschaft Techentin-Hornkaten

Am Sonntag, dem 07.06.2026 um 10:00 Uhr findet die nächste nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Techentin-Hornkaten im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Techentin statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
2. Prüfung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes für die Pachtjahre 2024–2026
7. Beschluss zur Auszahlung der Jagdpacht für die Pachtjahre 2024–2026
8. Wahl eines neuen Kassenprüfers
9. Wahl eines neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft
  - 9.1. Wahl des Wahlleiters
  - 9.2. Vorstellung der Kandidaten für den zu wählenden Vorstand mit den Funktionen plus weiterer möglicher Kandidaten
  - 9.3. Beschluss zur Wahlform (Blockwahl/Einzelwahl durch Handzeichen)
  - 9.4. Wahl des Vorstandes mit den Funktionen
10. Das neue Landesjagdgesetz und die Mustersatzung für die Jagdgenossenschaften können unter folgender Adresse eingesehen werden: <https://www.ljv-mecklenburg-vorpommern.de/Jagd-in-M-V/Gesetze-und-Verordnungen/>
11. Jagdpachtangelegenheiten
  - 11.1. Abrundungen
  - 11.2. Jagdverpachtung ab dem 01.04.2028
12. Festlegungen zur Aufwandsentschädigung
13. Diskussion
14. Gemeinsames Jagdessen

In Vorbereitung der Vorstandswahl möchten wir Sie bitten, sich Gedanken über eine mögliche eigene Kandidatur für die Vorstandsarbeit, insbesondere für den Vorstandsvorsitz, zu machen. Nähere Informationen können unter den Kontaktadressen erfragt werden.

Zur Jagdgenossenschaftsversammlung sind noch nicht erbrachte **aktuelle Eigentumsnachweise** bzw. **Änderungsmitteilungen** mitzubringen oder sie können auch vorab an eine der Kontaktadressen gesendet werden, um das Stimmrecht zu prüfen und die Auszahlung darauf abzustimmen. Zur Teilnahme an der Versammlung sind nur Jagdgenossen oder deren schriftlich Bevollmächtigte zugelassen. Die Vertretungsvollmacht ist gemäß Satzung zu jeder Jagdgenossenschaftsversammlung schriftlich neu zu erteilen.

### Kontaktadressen:

Jagdgenossenschaft Techentin-Hornkaten  
Lindenstr. 11, 19300 Milow, E-Mail: [JG\\_T-H@web.de](mailto:JG_T-H@web.de)

Stephan Nagel, Vorstandsvorsitzender

## Jagdgenossenschaft Niendorf/Weselsdorf

### Einladung zur Mitgliederversammlung

mit anschließendem Grillfest

**Freitag, den 19. Juni 2026**

**18:00 Uhr** Mitgliederversammlung (nur Mitglieder)

ab ca. 19:00 Uhr Grillfest der Jagdpächter  
„Gasthof zum Rosengarten“ Weselsdorf

### Auf der Tagesordnung stehen:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Beschlussvorlage Vorstandsbericht
- Beschlussvorlage Kassenbericht
- Beschlussvorlage Verwendung Reinpachterlös 2025/26
- Jagdpachtverlängerung

Die Auszahlung des Reinpachterlöses erfolgt nur nach Vorlage eines gültigen Eigentumsnachweises (nicht älter als 4 J.).

Bitte noch nicht erbrachte aktuelle Eigentumsnachweise bzw. Änderungsmitteilungen bitte bis zum 06.06.2026 abgeben bei Elisa Weiß, Am Brink 8, 19288 Ludwigslust, um das Stimmrecht zu prüfen und die Auszahlung darauf abzustimmen!

**Zum Grillfest** herzlich eingeladen sind alle Mitglieder/Verpächter sowie Jagdpächter und Begehungsscheininhaber unserer Jagdgenossenschaft und Landwirte, die auf Flächen der Jagdgenossenschaft wirtschaften.

(Mitgebracht werden dürfen bis zu 3 Familienangehörige.)

Mit freundlichen Grüßen

*Die Jagdgenossenschaft Ludwigslust Niendorf/Weselsdorf  
Elisa Weiß, Vorstandsvorsitzende der Jagdgenossenschaft*

## GEBRAUCHTE FAHRRÄDER ELDENA Gebrauchte Schuhe und Kleidung

**Großes Lager 16 bis 28 Zoll ab 30 € / Stück**

**Du kaufst dein Fahrrad bei mir –  
ich nehme dein altes in Zahlung 😊**

19294 Eldena · Bahnhofstraße 2b (ehemals Edeka)  
Tel. : 0151-26695116

## Wer klug ist, sorgt vor!

### Vortrag zu Vollmacht und Patientenverfügung

#### Wer handelt und entscheidet für mich, wenn ich es nicht mehr kann?

Bestimmen Sie rechtzeitig, wer in Ihrem Sinne über medizinische Maßnahmen, Vermögen, Wohnung und Rechtsangelegenheiten entscheidet. Angehörige dürfen nicht automatisch handeln. Es ist keine Frage des Alters. Es kann jeden treffen.

Ab dem 18. Lebensjahr ist es sinnvoll, eine Person des Vertrauens zu bevollmächtigen. So vermeiden Sie im Ernstfall eine gerichtlich bestellte Betreuung. Der **Betreuungsverein Südwest-Mecklenburg** will mit seinem kostenfreien Vortrag aufklären.

#### Informieren Sie sich jetzt! Wann?

03.06.2026, 17 bis 18:00 Uhr

#### Wo?

Zebef, Alexandrinenplatz 1, Ludwigslust

#### Anmeldungen:

Frau Lübbe unter 038836673976; cl@betreuungsverein-swm.de  
Frau Hamm unter 03883 6673974; sh@betreuungsverein-swm.de

Text: *Betreuungsverein SWM*

## Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust gratuliert**

**ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.05.2026 bis 20.06.2026 zum**

#### 90. Jubiläum

Frau Margareta Riebe  
Herrn Hans-Jürgen Kath

#### 85. Jubiläum

Frau Elke Looch  
Herrn Klaus Lemke  
Frau Erika Mann

#### 80. Jubiläum

Herrn Alfred Conrad  
Herrn Arnold Kraus  
Frau Gisela Zylla

#### 75. Jubiläum

Frau Renate Brandes  
Frau Hannelore Sydow  
Frau Gisela Henning  
Herrn Hans Günther Dankert  
Frau Frieda Gartung  
Herrn Rainer Büsch  
Frau Karin Staak

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren**

Astrid und Peter Klement sowie  
Brigitte und Rüdiger Neik weiterhin  
Rosmarie und  
Manfred Heißner

**zur goldenen Hochzeit.**

Irene und Peter Schweder  
**zur diamantenen Hochzeit.**

Anita und Kurt Bloßfeld  
**zur eisernen Hochzeit.**

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Ortsgruppe VII der VS besucht unsere Stadtkirche

Im April stand eine Führung der Stadtkirche auf unserem Programm.

Rund 30 Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes gefolgt.

Der Küster der Stadtkirchengemeinde, Herr Herud, empfing uns vor der Kirche.

Er erzählte uns etwas über die Einzeigeruhr und machte uns auf die Figuren auf dem Dach aufmerksam. Dabei handelt es sich um die vier Evangelisten.

In der Kirche nahmen wir in den ersten Reihen Platz und lauschten den Ausführungen von Herrn He-

rud. So erfuhren wir, dass unsere Stadtkirche in nur fünf Jahren, von 1765 bis 1770, erbaut wurde und zu 80 Prozent aus Holz besteht. Das Altargemälde hat eine Fläche von über 320 m<sup>2</sup> und ist somit das größte Europas. Auch die tolle Akustik unserer Kirche konnten wir erleben. Im Anschluss war ein Blick in die Sakristei und auf den Altar möglich.

Es war wieder ein spannender Nachmittag und unser ganz besonderer Dank geht an Herrn Herud.

Text und Bild: *Rosemarie Maschke*



## Bürgermeistersprechstunde mal anders

Eigentlich ist es ja so, dass der Bürger zum Bürgermeister zur Sprechstunde ins Rathaus kommt. Anders war es aber am 23.04.2026 am Alten Forsthof.

An diesem Nachmittag folgte der Bürgermeister Stefan Pinnow der Einladung der VS Lindengruppe Ludwigslust zum Gespräch.

Gut gelaunt begrüßte er jeden Einzelnen mit einem persönlichen Händedruck, bevor unsere Vorsitzende R. Hauff die Gesprächsrunde eröffnete.

Zu Beginn nutzte Herr Pinnow die Gelegenheit, um über bevorstehende Vorhaben wie zum Beispiel

die Eröffnung der Bahnhofsüberführung und die Veranstaltungen anlässlich des 150. Stadtjubiläums von Ludwigslust zu informieren. Er sprach auch die geplanten Investitionen in die Infrastruktur, insbesondere in Schulen, Wohnungsbau und Verkehr, an.

Dann war der Spielball auf unserer Seite. Intensiv wurde die Möglichkeit genutzt, sachkundige Antworten auf uns unter den Nägeln brennende Fragen zu bekommen, sei es die ehemalige Kaufhalle Nord am Bahnhof oder den Parkplatzmangel am CampHus betreffend. In vielen Anfragen und Kritiken

spiegelte sich die Sorge der Bürger über die nachlassende Ordnung und Sauberkeit im Stadtbild wider. Auf einige Fragen gab es sofort Antworten, andere nahm der Bürgermeister zur Kenntnis und versprach, sich um Lösungen zu kümmern.

Insgesamt fand ein sehr informativer und ausgewogener Meinungsaustausch statt, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Frau Hauff bedankte sich beim Bürgermeister Herrn Pinnow mit einer Blume.

Text und Bild:

*Berndt Brauch VS Lindengruppe*



## IKARUS Schnupperzeit mit der „Musikalischen Schatzkarte“

Kreismusikschule „Joh. M. Sperger“ gestaltet Ikarus-Kurs neu

Klingt Klavier anders als Geige? Ist Schlagzeug lauter als Flöte? Und was gefällt mir eigentlich am besten? Diese Fragen stellen sich viele Kinder, wenn sie zum ersten Mal mit Musik in Berührung kommen. Die Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ gibt am Standort Ludwigslust jetzt eine neue Antwort: IKARUS-Schnupperzeit mit der Musikalischen Schatzkarte. Mit der Musikalischen Schatzkarte entscheiden die Kinder selbst, was und wie oft sie ausprobieren möchten. 10 Wochen lang können sie verschiedene Instrumente bei unterschiedlichen Lehrkräften testen - ganz ohne Druck, ganz nach



*KI generiert*

eigenem Tempo. Statt festen Abläufen entdecken die Kinder nun selber, was ihnen Spaß macht. „Wir geben Kindern den Raum, herauszufinden, was ihnen wirklich Freude bereitet“, sagt Schulleiter Volker Schubert. „Und wenn das erste Instrument nicht das richtige war,

dann ist das völlig in Ordnung.“ Die Schatzkarte ist konzipiert für Kinder ab der 1. Klasse, die erste Erfahrungen mit Musik sammeln möchten. Diese neue Form des Ikarus-Kurses bietet mehr Freiheit, mehr Auswahl und das ganz ohne Leistungsdruck. Jedes Kind bekommt ein eigenes Entdecker-Tagebuch. Nach jeder Schnupperstunde gibt es einen Stempel als kleine Belohnung und zum Mitnehmen nach Hause. So sehen die Kinder selbst: Ich habe etwas ausprobiert, ich bin weitergekommen. Und die Flexibilität ist auch für die Eltern ein besonderer Vorteil: Sie buchen die Schnupperstunden je

nach persönlichem Interesse ganz unkompliziert beim Elternabend, dem IKARUS-Infoabend. Die Terminvergabe ist auch während des Kurses flexibel und auf die Bedürfnisse anpassbar. „Wir möchten Familien eine echte Wahlmöglichkeit geben“, erklärt Volker Schubert. „Wir sind überzeugt, dass Kinder über diesen Weg besser ihr Wunschinstrument finden können.“

Anmeldungen für die Schnupperzeit in diesem Halbjahr sind bis Pfingsten über unsere Website möglich. Ein neuer Kurs startet zudem mit dem neuen Schuljahr. [www.musikschule-lup.de](http://www.musikschule-lup.de)

## Frank Friedrichs las und erzählte über die Steinzeit in der Bibliothek

Grundschülerinnen und Grundschüler aus Ludwigslust und Kummer erfuhren in drei Lesungen

für Klassenstufe 3 und 4 aus dem Leben der Kinder in der Steinzeit. Damals ging es viel abenteuerlicher

zu: Uluru trifft unerwartet auf ein echtes Mammut, Tiwi steht plötzlich vor vielen wilden Tieren und Koori hat seinen Stamm beim Aufbruch aus dem Winterlager aus den Augen verloren. Neben diesen Abenteuern, ging es auch um die Tiere der Steinzeit, die oft gefährlich sein können.

Im Anschluss gab es Zeit für alle Fragen der Kinder rund um die Steinzeit. Dazu hatte Autor Frank Friedrichs auch Haferkörner und größere Steine zur Mehlerstellung mitgebracht. Selber Mehl zu mahlen war eine spannende Erfahrung, weil sie mitmachen



*Die Kinder probierten selbst, wie schwer die Herstellung von Mehl ist*  
Fotos: Anke Ballhorn

dürfen und auch mal probieren konnten, wie das selbst gemahlene Mehl schmeckt. Und für alle die mehr über die Steinzeit wissen wollen, gibt es viele Bücher und andere Medien in der Bibliothek.



*Die Kinder lauschten den spannenden Geschichten aus der Steinzeit*

## Wer hat das Zeug zum Programmierer oder Ingenieur?



*Schüler entdecken die Technothek in der Bibliothek*

Am 14.04.2026 wurde die Bibliothek zur Entdeckerzone für Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Malliß.

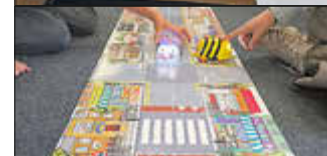
An verschiedenen Stationen konnte jeder seine Talente unter Beweis stellen.

Die Technothek des VDI bot viele Möglichkeiten zur individuellen Kreativität.

So wurden Bee-Bots und Blue-Bots auf Missionen geschickt, Kräne und Wurfmaschinen mit Fischer-Technik gebaut, Libellenflügel durch das Mikroskop bestaunt und Riesentürme aus Kapla-Steinen gestapelt. Natürlich wurden auch Mangas und Jugendbücher entdeckt und sofort gelesen.

„Würde ich hier wohnen, wäre ich bestimmt öfter nachmittags hier!“, meinte ein begeisterter Schüler.

Vielen Dank für das schöne Lob!



*Kapla, Fischer-Technik, Blue-Bots*  
Fotos: Astrid Apmann

## 2. Kleidertauschparty in der Braumanufaktur

25.05.2026 | 11 - 16 Uhr | Friedrich-Naumann-Allee 26

Nach dem ersten Erfolg im Januar gibt es am Pfingstmontag wieder die Möglichkeit, Kleidung zu tauschen, zu stöbern, ins Gespräch zu kommen und ganz nebenbei etwas Nachhaltiges zu tun. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

### Und so funktioniert's: Bringt bis zu 5 Teile mit

- Männer- und Frauenkleidung
  - Schuhe und Accessoires
  - bitte keine Kindersachen
- oder ihr kommt nur zum Stöbern und nehmt mit, was euch gefällt (unbegrenzt). Alles, was übrig ist, wird gespendet.

Text: Braumanufaktur Ludwigslust



## Lebensqualität

### Freude versenden!



Zum mittlerweile vierten Mal möchten wir Sie ganz herzlich einladen, sich an unserer Briefaktion gegen Einsamkeit zu beteiligen. Sie findet pünktlich zur bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ vom 22.06.2026 bis zum 28.06.2026 statt.

Wir freuen uns sehr über Ihre Grußkarten, Zeichnungen, Gedichte oder auch persönliche Briefe an die älteren Menschen in unserem Landkreis. Ihre Einsendungen werden von Mitarbeitenden der Seniorenbetreuung an Menschen in Einrichtungen sowie in Privathaushalten verteilt, die besonders von Einsamkeit betroffen sind. Mit dieser Aktion möchten wir den Alltag der älteren Menschen etwas auflockern, Mut zusprechen und vor allem Freude bereiten.

Damit die Briefe rechtzeitig zur Aktionswoche ankommen, bitten wir Sie, Ihre Beiträge bis spätestens 19.06.2026 an folgende Adresse zu senden:

Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Stabsstelle 16 Gleichstellung, Generationen und Vielfalt  
„Briefaktion“  
Postfach 16 02 20  
19092 Schwerin

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern telefonisch unter 03871/7221602 zur Verfügung oder per E-Mail an [gemeinsam@kreis-lup.de](mailto:gemeinsam@kreis-lup.de).

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend engagiert sich im Rahmen der „Strategie gegen Einsamkeit“ besonders für betroffene Menschen. Das Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ wird durch den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.

## Boys Day 2026 in der Bibliothek



Am 23.04.2026 trafen sich Maximilian und Mattis in der Bibliothek und bekamen einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche einer Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste bzw. einer Bibliothekarin. Nachdem die zwei eine kurze Bibliotheksführung bekamen, durften sie auch selbst Medien zurückbuchen und selbstständig in das Regal einsortieren. Dabei fiel ihnen auf, dass man das Alphabet doch noch etwas öfter im Kopf aufsagen muss. Anschließend erfuhren sie, wie man ein Buch für die Ausleihe bearbeitet und was das alles mit speziellen Buchstaben- und Zahlenkombinationen zu tun hat. Zudem entdeckten sie viele neue Medien. Zum Schluss gab es noch eine Führung durch die Archivräume des Stadtarchivs und eine Leseübung der altdeutschen Schrift.

Maximilian und Mattis in der Bibliothek

Foto: Astrid Apmann

## Lennéschüler beteiligten sich an der Frühjahrsputz-Aktion



Am Freitag vor den Osterferien nahm unsere Schule gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern an der jährlichen Frühjahrsputzaktion der Stadt Ludwigslust teil. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifern und Müllbeuteln ging es darum, die Umgebung rund um die Schule sowie die angrenzenden Straßen sauberer zu machen und ein Bewusstsein für Umweltschutz zu schaffen. Von der ersten Minute an war die Motivation spürbar, einen Beitrag zu einer saubereren Stadt zu leisten. Es gab vielseitige Fundstücke in den Straßen rund um die Schule zu finden. Die Teilnehmenden fanden Gläser und Plastikflaschen und auch größere Gegenstände wie Gardinstangen und Eimer. Viele Kinder waren erschrocken darüber, wie viel unachtsam weggeworfener Müll sich in Gräsern und Hecken

so versteckt. Anschließend wurde der Müll vom Betriebshof der Stadt Ludwigslust abgeholt. Dank der tollen Teamarbeit konnten viele Fundstücke sicher gesammelt und sortiert werden. Die Aktion stieß auch bei Passantinnen und

Passanten auf Zustimmung, viele bedankten sich für den sichtbaren Einsatz der jungen Helfer.

Text und Bild von  
Julia Mekelburg-Feniger  
(Schulsozialarbeiterin)



## Aktuelles vom ZEBEF e. V.

### Lange Tafel am 29. Mai

Es ist wieder soweit: Am Freitag, den 29. Mai, ab 15:30 Uhr lädt das Café International unterstützt vom Integrationsbeirat zur 3. Langen Tafel auf den Alexandrienplatz.

Tische und Bänke werden zu einer langen Tafel zusammengestellt, um gemeinsam zu essen, ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Bitte bringen Sie Teller, Tasse und Besteck



sowie gern eine Kleinigkeit zum Teilen mit. Für Getränke ist gesorgt. Kostenlos und ohne Anmeldung - Alle Menschen sind herzlich eingeladen!



### Tag der Nachbarschaft

Freitag, der 29. Mai ist in diesem Jahr der Tag der Nachbarschaft und die Mitarbeitenden des ZEBEF werden wieder mit kleinen Zetteln und Stiften in der Stadt unterwegs

sein, um Nachbarn miteinander ins Gespräch zu bringen. Also nicht wundern, wenn wir Sie einfach ansprechen. Wir freuen uns auf viele schöne Gespräche.



### 1. Hilfe für Smartphone und Tablet

Die nächsten offenen Sprechstunden mit Silversurfer Klaus Schwerter finden am 21.05.

sowie 11.06. und 25.06. jeweils von 10:00 - 11:30 Uhr im Café Alex statt.

### Restplätze sichern in unseren Sommercamps

Unsere Sommerferien-Camps sind bereits sehr gut gefüllt, doch wer schnell ist, kann vielleicht noch den einen oder anderen Restplatz erwischen: Noch gibt es einige wenige freie Plätze im **Abenteuercamp 2** in der

zweiten Ferienwoche, im **Zirkus-Camp** in der 3. Ferienwoche sowie im **Graffiti-Camp** in der 4. Ferienwoche.

Informationen zu den einzelnen Camps sind auf unserer Internetseite [www.zebef.de](http://www.zebef.de) zu finden.

### KuKuNa im ZEBEF - Kreative Leute gesucht

Die Planungen für die Kunst- und Kulturnacht im ZEBEF gehen in die nächste Runde. Dafür suchen wir noch Mitstreiter für unser engagiertes Orga-Team. Gesucht werden Jugendliche, die Lust haben, die Veranstaltung aktiv mitzugestalten - von der Planung über die Organisation bis hin zur Moderation und Umsetzung eigener Ideen.

Die Kunst- und Kulturnacht im ZEBEF lebt vom Engagement junger Menschen und bietet Raum für Kreativität sowie künstlerische Beiträge aller Art - von Musik über Kunst bis hin zu eigenen Projekten und Performances. Interessierte können sich ab sofort melden und Teil unseres Organisationsteams werden.

### Abschied Fabian Vogel

„Ich sag dann tschüss und alle Gute!“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Fabian Vogel aus dem ZEBEF und bedankte sich für die breite Unterstützung in den letzten 14 Jahren. Das ZEBEF-Team und viele weitere Wegbegleiter\*innen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Ehrenamt sowie aktuelle und ehemalige Besucher\*innen des ZEBEF wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.





## WILLKOMMENS-STAMMTISCH 12.06.2026 | 16-18 Uhr

Polizei Ludwigslust | Grabower Allee 2c | 19288 Ludwigslust

ANMELDUNG BEI

**SHIMA HAFEZI**

Tel. 03874 / 526-126 | welcome@ludwigslust.de  
Stadt Ludwigslust | Schloßstraße 38 | 19288 Ludwigslust

Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen!



[www.ludwigslust.de/willkommens-lotsin](http://www.ludwigslust.de/willkommens-lotsin)

## Willkommens-Stammtisch am 12.06.2026

Der nächste Willkommens-Stammtisch findet in Kooperation mit dem Polizeihauptrevier Ludwigslust statt. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke. Revierleiter Herr Kückler stellt sich und seine Arbeit vor, außerdem gibt es eine kleine Führung durch das Polizeihauptrevier in Ludwigslust. Sie haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und mehr über die Arbeits- und Ausbildungs-

möglichkeiten bei der Polizei zu erfahren. Im Anschluss können Sie Ihre Fragen stellen und sich in entspannter Runde austauschen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte melden Sie sich gerne bei Shima Hafezi per E-Mail [welcome@ludwigslust.de](mailto:welcome@ludwigslust.de) oder telefonisch unter 03874 526-126. Anmeldeschluss ist der 06.06.2026.

## Kinderflohmarkt und Tag der offenen Tür in der Kita Gillhoff

Am 30. Mai lädt die Kita Johannes Gildhoff in Ludwigslust von 9:00 bis 13:00 Uhr herzlich zu einem bunten Vormittag für die ganze Familie ein. Unter dem Motto „Kinderflohmarkt & Tag der offenen Tür“ erwartet die Besucher eine lebendige Mischung aus Stöbern, Entdecken und Kennenlernen. Neben liebevoll angebotenen Secondhand - Schätzen rund ums Kind, haben Interessierte die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Kita zu besichtigen und einen Einblick in den Alltag der Einrich-

tung zu gewinnen. Ebenso stehen Erzieher\*innen für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Für eine fröhliche Atmosphäre ist gesorgt und auch für das leibliche Wohl: ein Kuchenbasar sowie ein kleiner Eisstand sorgt für eine süße Erfrischung zwischendurch. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, nette Gespräche und einen rundum gelungenen Tag mit Familien, Freunden und allen Neugierigen.

Text: Elternrat der Kita Gillhoff

## Tage der Biodiversität des NABU

### Workshop am 27.05.2026 im NABU Ludwigslust

**Was ist Biodiversität eigentlich? Es wird oft davon gesprochen, aber was bedeutet das?**

Biodiversität ist die Vielfalt innerhalb der Arten, zwischen den Arten sowie die Vielfalt der Lebensräume und Ökosysteme. Diese Verschiedenartigkeit erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es Individuen gibt, die mit Veränderungen der Umwelt, des Nahrungsangebotes, neuen Krankheitserregern und anderen Problemen umgehen können. Es gibt viele Gründe für den weltweiten rasanten Artenrückgang. Nahrungs- und Wohnungsmangel sind bei vielen Lebewesen ein großes Problem. Und da kann jede und jeder etwas helfen. Eigentlich gab es in alten Bäumen, Gemäuern, Ställen immer genug Nistplätze. Aber inzwischen sind diese Dinge Mangelware geworden, alte Bäume sind Straßenverbreiterungen, Neubauten oder Rohrleitungen im Wege. Bis ein neu gepflanzter Baum wieder einen Stamm hat, in den ein Specht eine Höhle bauen kann, dauert es mehrere Jahrzehnte, Häuser werden vollständig verputzt, Schuppen abgerissen. Daher werden schon seit 150 Jahren Nistkästen angebracht. In unserem Workshop werden wir zusammen Fledermauskästen bauen. Der Mangel an altem Holz und Sträuchern ist auch ein Problem



Foto: Ann-Dörthe Holst

für Insekten, die dort gern ihre Brutplätze anlegen. Mit dem Bau von Insektenhotels werden wir versuchen zu helfen. Auch Pflanzen brauchen Diversität - das Gegenteil davon sind die bekannten Monokulturen - bei uns meist aus Kiefern bestehend. Monokulturen sind ein willkommenes Festmahl für Fressfeinde, die leicht von Baum zu Baum gelangen. Würden zwischen den Kiefern andere Bäume stehen, die zum Beispiel nicht auf dem Speiseplan der Borkenkäfer stehen, hätten sie es schon schwerer, die nächste Kiefer zu erreichen. Alle, die mehr zu diesen Themen wissen möchten, selbst einen Nistkasten bauen möchten, die laden wir in den NABU in der Schloßstr. 6 am 27.05.2026 um 17:00 Uhr ein. Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Text: Ann-Dörthe Holst



## Kultur

### Plattdeutsche Lesung mit Rolf Roßmann

29.05.2026 | 15:00 Uhr  
Rathausaal



Rolf Roßmann, Gillhoff-Preisträger 2025

Rolf Roßmann, der Gillhoff-Literaturpreisträger des Jahres 2025, ist Gast auf der nächsten Veranstaltung „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“. Der Berliner Schriftsteller liest aus seiner Kalissarium-Edition. Der Titel der Buchreihe „Kalissarium“ ist eine Reminiszenz an Rolf Roßmanns Heimatort Neu Kaliß, den er mit dem Begriff Sammelsurium verbindet. Thematisch verbirgt sich dahinter ein Mix aus den Themenbereichen Bergbau, Schifffahrt, Eisenbahn, Post- und Forstwesen sowie der Industriegeschichte der Griesen Gegend. Er greift wiederholt sowohl in die Familiengeschichte als auch in die größere Geschichte Mecklenburgs und Vorpommerns ein. Rolf Roßmann sucht dabei immer wieder Verknüpfungen zwischen den Ereignissen aus den Geschichtsbüchern mit dem Alltagsleben der „kleinen Leute“ und ihren besonderen Lebensgeschichten. Hierbei bedient er sich wiederholt plattdeutscher Dialoge und Einschüben. „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ ist wieder eine gemeinsame Veranstaltung der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft, der Stadtbibliothek Ludwigslust und der Stiftung Mecklenburg. Im Anschluss an die Lesung kann man mit dem Autor ins Gespräch kommen und erworbene Bücher signieren lassen. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

## Mario Buck überraschte mit Texten längst verstorbenen Autoren up Platt

Rund sechzig Besucher, darunter auch eine Reisegruppe aus Schwerin, waren gekommen, um den Boizenburger Ortschronisten Mario Bruck zu erleben. Zu Beginn las er Texte aus „De Mallbüdel“ aus der DDR-Zeit. Das anschließende Gedicht „April“ stimmte das Publikum auf den Frühling ein und vom längst verstorbenen Wilhelm Brandtmann rezitierte M. Buck das Gedicht „Heimat“ aus W. Brandtmanns Buch „Streublumen“. In der Geschichte „Wer

nicht hören will, muss fühlen“ wurde vom Hochwasser in Boizenburg berichtet. Texte über M. Bucks Kindheit und den Besuch bei der Westverwandtschaft nach der Grenzöffnung sorgten für Lacher im Publikum. Gerne las er vom verehrten plattdeutschen Dichter Bernhard Trittelwitz von der Insel Rügen „Das letzte Wort hat immer noch der Meister“. Und natürlich durften auch Texte aus Kuno Karls „Fiek'n hät schrüb'n ut Hagenow“ nicht fehlen, wie die Geschich-



Fotos: Anke Ballhorn



Mario Buck

te aus dem Kindergarten. Zum Abschluss hörten die Besucher Frühlingsgedichte von Karl Puls wie den „Mainachtsgarten“ und „Das Mainachtswunder“ und waren wunderbar auf den Frühling eingestimmt.

## Schüler der Fritze schaffen es auf Platt bis zum Landesfinale

Anfang Mai stieg bei einigen Mädchen und Jungen der Ludwigsluster Grundschule „Fritz Reuter“ die Aufregung immer mehr. Sie hatten es mit einem plattdeutschen Programm bis zum Landesfinale des 17. Plattdeutschwettbewerbs des Landes MV geschafft. Und das stand am 9. Mai in Güstrow auf dem Terminplan.

„Mit dem Wettbewerb unter dem Motto ‚Plattdütsch allerwägens ünnerwägens – 150 Jahr Martha Müller-Grählert‘ machen Mädchen, Jungen und junge Erwachsene unser niederdeutsches Kulturgut hörbar, sichtbar und erlebbar“, hatte Bildungsministerin Simone Oldenburg betont. „Ob als Gedicht, Lied, Sketch oder digitales Projekt – die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, wie lebendig und vielfältig Plattdeutsch heute sein kann.“

Zum Landesfinale waren aus jedem der vier Schulamtsbereiche von MV die jeweils drei Bestplatzierten der digitalen regionalen Plattdeutschwettbewerbe eingeladen. Zum Regionalscheid hatte die Fritz-Reuter-Schule Ausschnitte aus dem Programm ihrer Schüler eingereicht – und gewonnen. Die Schüler hätten sprachliches Können bewiesen

und gezeigt, wie kreativ die niederdeutsche Sprache in der heutigen Zeit gelebt werden kann, so die Jury. In Güstrow mussten die Schüler der Fritze dann live und vor großem Publikum auf der Bühne stehen.

Öffentliche Auftritte waren für die Drittklässler der Fritz-Reuter-Schule, die seit Kurzem das Siegel „Hier ward Plattdütsch snackt! Anerkannte Bildungseinrichtung zur Pflege der niederdeutschen Sprache“ trägt, aber kein völliges Neuland. Bei der diesjährigen Jahrestagung der Fritz-Reuter-Gesellschaft, der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft und der Brinckman-

Freunde hatten sie auch schon das Eröffnungsprogramm gestaltet. Dabei trugen sie nicht nur plattdeutsche Gedichte und Lieder vor, sondern luden auch zu einer kleinen Yoga-Stunde auf Platt ein. Nach dem Auftritt im Ludwigsluster Rathaus haben die rund 20 Mädchen und Jungen mit ihren Lehrerinnen Claudia Plickat und Elena Zarechnewa weiter fleißig geübt. Schließlich wollten sie auch in Güstrow das Publikum und vor allem die Jury überzeugen, die über die Gewinner zu entscheiden hatte.

Text: K. Neumann,  
Grundschule Fritz Reuter



Die Drittklässler der Grundschule „Fritz Reuter“ übten für ihren Auftritt beim Landesfinale des 17. Plattdeutschwettbewerbs MV.

Foto: Guido Sperber

# Besondere Schätze in der Ludwigsluster Stadtkirche müssen restauriert werden

Die Ludwigsluster Stadtkirche, 1770 als Hofkirche erbaut, ist nicht nur wegen der äußeren Gestaltung ein Blickfänger, auch im Inneren überrascht sie uns zunächst mit einem riesigen Altargemälde und einer Orgel, die nicht zu sehen ist, den Raum aber mit wundervollem Klang zu füllen vermag.

Diese besonderen Schätze, die Friese-Orgel von 1876 und das große Altargemälde von 1770/1803 müssen dringend fachgerecht restauriert werden. Die Zeit und die klimatischen Veränderungen haben diesen Kunstwerken so zugesetzt, dass nun eine umfassende Restaurierung notwendig ist. Da beide Kunstwerke baulich eng miteinander verbunden sind, können die Arbeiten sinnvollerweise nur im engen Zusammenhang erfolgen. Die geplanten Restaurierungsarbeiten werden ca. 790.000 € kosten und sollen in den Jahren 2027 und 2028 erfolgen. Damit die Finanzierung auch tatsächlich sichergestellt werden kann, sind neben öffentlichen Fördermitteln auch Mittel von Stiftungen, Spenden usw. erforderlich.

**Die Orgel** von Friedrich Friese III ist ein herausragendes Beispiel des romantischen Orgelbaus. Einzigartig an dieser Orgel ist die versteckte Aufstellung der Orgel hinter dem großen Altargemälde über dem Altar.

Technische und klangliche Mängel beeinträchtigen die Spiel-

barkeit und den Klang der Orgel erheblich.

**Das Altargemälde** in der Stadtkirche Ludwigslust ist mit ca. 350 qm das größte seiner Art in Nordeuropa und wurde 1770 von J.D. Findorff begonnen und 1803 von J.H. Suhrlandt vollendet. Der obere Teil des Bildes ist direkt in die Kuppel auf Stuck gemalt. Der größte Teil des Bildes ist auf über 700 Segmente aus Papierkaschee gemalt. Dieser Teil des Altarbildes befindet sich ca. 6 m vor der Rückwand der Kirche, so dass ein besonderer räumlicher Eindruck entsteht. Im oberen Teil der Gemäldewand verbirgt sich, unsichtbar für die Besucher, die Friese-Orgel.

## Warum ist die Restaurierung der Friese Orgel und des Altargemäldes ein sinnvolles Engagement?

Die Restaurierung von Friese-Orgel und Altargemälde ist wichtig, um diese wertvollen Kulturgüter folgenden Generationen zu erhalten. Diese Kirche inspiriert auch über 250 Jahre nach dem Bau Menschen in der Stadt und Region sowie Besucher aus vielen Regionen.

1989 war die Kirche Ausgangspunkt für die friedliche Wende in Ludwigslust. Der Förderverein



Fotos: H.-J. Marshall

der Stadtkirche sorgt für die offene Kirche und ermöglicht auch außerhalb von Gottesdiensten und Konzerten und weiteren Veranstaltungen jährlich mehr als 13.000 Besucherinnen und Besuchern, darunter viele aus dem - auch außereuropäischen - Ausland, den kostenfreien Zugang zu dieser besonderen Kirche.

Mit der denkmalgerechten Restaurierung werden einerseits die

besonderen Kulturgüter nachhaltig gesichert. Andererseits stärkt die Restaurierung und das breite Engagement in der Kirchengemeinde und der Stadt für diese Projekte den Zusammenhalt der Menschen und gibt wertvolle Impulse in die Zivilgesellschaft zurück. So können wir zeigen, gemeinsam sind wir stark und können etwas positiv bewegen.

Text: Ev. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust



### EINLADUNG

## 7. KULTURSTAMMTISCH



Freitag, den 05.06.2026, 18.30 Uhr



Ludwigs Lounge  
Grabower Allee 14, 19288 Ludwigslust)



Rückfragen und Anmeldung unter:  
03874-526-252, kultur@ludwigslust.de



Ramona M. - Rettungsassistentin bis 2009  
Allianz Kundin seit 2006

Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

### Michael Guse

Generalvertretung der Allianz  
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust  
agentur.guse@allianz.de  
**www.allianz-guse.de**

Tel. 0 38 74.4 90 92  
Fax 0 38 74.66 52 02

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 18.00 Uhr  
Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 15.00 Uhr



## Musik genießen für den guten Zweck

Beim Benefizkonzert in der Stadthalle stand nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern vor allem das gemeinsame Engagement für zwei wichtige Projekte.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Gäste konnte eine Spendensumme von jeweils 1.350 Euro für die Begleithundeausbildung „Aktion Pfötchen“ sowie für den Weltladen Ludwigslust e.V. gesammelt werden.

Die „Aktion Pfötchen“ ist ein besonderes Unterstützungsprojekt

für Soldatinnen und Soldaten. Sie fördert die Ausbildung von Begleit- und Assistenzhunden für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten, die nach ihrem Dienst auf besondere Unterstützung im Alltag angewiesen sind.

Diese Hunde helfen nicht nur bei körperlichen Einschränkungen, sondern geben oft auch emotionale Stabilität, Sicherheit und ein Stück neue Lebensqualität zurück.

Die Ausbildung solcher speziell geschulten Hunde ist sehr kostenintensiv – umso wichtiger ist jede Spende, die diese Hilfe ermöglicht.

Auch der Weltladen Ludwigslust e.V. profitiert von der Unterstützung. Der Verein engagiert sich seit vielen Jahren für fairen Handel, nachhaltigen Konsum und globale Gerechtigkeit.

Vor rund zwei Jahren wurde der Weltladen jedoch durch einen schweren Wasserschaden stark getroffen – sowohl die Räumlichkeiten als auch große Teile der Ware wurden dabei zerstört.

Der Wiederaufbau bedeutete für den Verein eine enorme Herausforderung. Umso wichtiger ist die Unterstützung, damit das Engagement für faire Produkte, gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsweisen weiterhin fortgeführt werden kann.

Die Spendengelder leisten hierzu einen wertvollen Beitrag.

Ein besonderer Dank gilt außerdem unserem Patenbataillon, dem Versorgungsbataillon 142 aus Hagenow, das mit leckeren Canapés und Suppen für das leibliche Wohl

sorgte und damit zum gelungenen Rahmen des Abends beitrug.

Musikalisch wurde das Benefizkonzert vom Heeresmusikkorps Neubrandenburg gestaltet, das mit seiner beeindruckenden Darbietung das Publikum begeisterte.

Das professionelle Konzertorchester der Bundeswehr ist weit über die Region hinaus bekannt und steht nicht nur für musikalische Qualität auf höchstem Niveau, sondern engagiert sich regelmäßig auch bei Benefizveranstaltungen und öffentlichen Konzerten.

Mit einem vielseitigen Repertoire von klassischer Blasmusik über Filmmusik bis hin zu modernen Arrangements schaffen die Musikerinnen und Musiker immer wieder besondere Konzerterlebnisse.

Es war ein rundum gelungener Abend voller Musik, Begegnung und gelebter Solidarität.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an alle Beteiligten, die diesen Abend möglich gemacht haben.



Ein großartiges Pflorgeteam ist schwer zu finden  
und unmöglich zu vergessen

**DANKE  
FÜR ALLES!**



ELDENA



GRABOW



KALIB

vitalis



LUDWIGSLUST



NEUSTADT-  
GLEWE



MALLIB



DÖMITZ



Ihr Pflegedienst Ihre Tagespflege

**LUDWIGSLUST**  
03874 / 320254

Breite Straße 7  
19288 Ludwigslust

**SERVICEBÜRO MALLIB**  
038750 / 226534

Fritz-Reuter-Platz 16  
19294 Mallib

**ELDENA**  
038755 / 449690

Karl-Marx-Platz 1  
19294 Eldena

# Impressum

### Herausgeber:

Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Telefon: 03874 5260

### Verlag, Anzeigen und Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9  
17209 Sietow  
Telefon: 039931 5790  
Fax: 039931 579-30  
E-Mail: info@wittich-sietow.de  
www.wittich.de

### Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke  
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.772 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Nächste Veröffentlichung des Stadtanzeigers

Redaktionsschluss: 03.06.2026  
Anzeigenschluss: 05.06.2026  
Veröffentlichung: 19.06.2026

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

### Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03874-526 120  
E-Mail: presse@ludwigslust.de

# Sale

bis zu **70%**

**STARK REDUZIERTE AUSSTELLUNGSSTÜCKE**



## KÜCHEN STEINFATT



Jetzt entdecken!

### Küchenstudio Steinfatt Malliß

Ludwigsluster Str. 25 • 19294 Malliß  
Telefon: 038750-20203 • steinfatt-malliss@kuechen.de

### Küchenstudio Steinfatt Hagenow

Robert-Stock-Str. 11 • 19230 Hagenow  
Telefon: 03883-727995 • steinfatt-hagenow@kuechen.de

### Küchenstudio Steinfatt Ludwigslust

Käthe-Kollwitz-Str. 2b • 19288 Ludwigslust  
Telefon: 03874-49797 • steinfatt-ludwigslust@kuechen.de

[www.steinfatt-kuechen.de](http://www.steinfatt-kuechen.de)

**30 Jahre**  
Leidenschaft

**musterhaus küchen**  
GEHÖREN ZUM LEBEN.

Küchenstudio  
Steinfatt GmbH

-Anzeige-

Immer gut informiert mit unserem WhatsAppKanal der Stadt Ludwigslust



-Anzeige-



Kirchenstraße 10  
19300 Grabow  
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

· Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr  
· Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr

· Mi 9:00 – 13:00 Uhr  
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr

## Bei uns: Passbilder sofort!



Jetzt auch als **E-PASSFOTO** digital direkt ins Amt!

# Einladung zum Ludwigsluster Schlosskonzert - Junge Talente in Ludwigslust - extra!

27.06.2026 | 18.00 Uhr | Stadtkirche

Der Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. lädt zu einem Konzert in die Stadtkirche mit der Mecklenburger Bläserakademie unter der Leitung von Prof. G. Witt ein. Die jungen Studierenden der Mecklenburger Bläserakademie begeistern mit ihren virtuos und beschwingten Programmen jedes Publikum. Es handelt sich um ein Projekt der von Daniel Barenboim geförderten Partnerschaft zwischen der Staatsoper/Staatskapelle Berlin und der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Sie vereint seit 2004 besonders begabte Studierende der HMT Rostock und die Akademisten der Staatskapelle. Gemeinsam musizieren sie die großen Werke der Bläsermusik unter der Leitung von



Professor Gregor Witt und geben Konzerte im gesamten Bundesland und über dessen Grenzen hinaus. Die jungen Musikerinnen und Musiker treffen sich jedes Jahr, um aus individuellem Können ein Ensemble zu formen.

Verschiedene Tournées führten die Mecklenburgische Bläserakademie durch Deutschland, Finnland, Russland, Polen, Norwegen, Schweden und Estland. Mehrfach war sie bei den Musikfestspielen in Mecklenburg-Vorpommern zu

Gast. Das Repertoire reicht dabei von Mozarts Gran Partita« über Richard Strauss' Bläusersinfonien bis hin zu Jazz und Folk. Beim Konzert in Ludwigslust wird ein farbenreiches, rhythmisches Programm mit Musik von Gershwin und Bernstein dargeboten. Das Schlosskonzert wird finanziell von der NDR Kulturförderung und der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin unterstützt.

**Ort:**  
Stadtkirche Ludwigslust, Eintritt: 20,00 Euro,  
Tickets gibt es an der Abendkasse oder in der Ludwigslust-Information (Tel. 03874 526251)

**Konzertbeginn:**  
18:00 Uhr - Einlass: ab 17:30 Uhr

## OPAS SEELE LEBT

Wenn Liebe bleibt, ist niemand wirklich gegangen.

Die bewegende Fortsetzung von Manuela Lewentz Erfolgsbuch *Opas Seele bleibt*.

Tauchen Sie erneut ein in die liebevolle Verbindung zwischen Anne und ihrem Opa – eine Beziehung, die selbst der Tod nicht trennen kann. Ein Buch voller Hoffnung, Erinnerungen und der Kraft, das Leben zu genießen.

Beim Kauf des Buches auf [rz-forum.de](http://rz-forum.de) erhalten Sie jetzt als besondere Zugabe ein stilvolles Halstuch gratis dazu.

**14,90 Euro** (versandkostenfreie Lieferung)  
ISBN 978-3-92-518053-8 · **Auch als E-Book erhältlich.**

[manuela-lewentz.de](http://manuela-lewentz.de)



### Leserstimmen

Quelle: amazon.de



**Eine Geschichte, die direkt ins Herz trifft**



**Ein zutiefst berührender Roman voller Hoffnung und Wärme**



**Der Tod muss nicht das Ende sein**

-Anzeige-

Foto: @photosaint - stock.adobe.com

-Anzeige-



[www.Grabmale-aus-Lehsen.de](http://www.Grabmale-aus-Lehsen.de)

Naturstein auch für Ihr  
Heim & Haus  
von Bernhard Gerdes

# Danke!

- Anzeige -

Mit großer Freude und auch ein wenig Stolz blicke ich auf die erfolgreiche Fertigstellung des **ZWERADHAUS** *by GLOFF* in Ludwigslust zurück. Was lange geplant wurde, ist nun Wirklichkeit geworden – ein Ort, der nicht nur meine Leidenschaft für Zweiräder widerspiegelt, sondern auch ein Zeichen für Zusammenarbeit, Engagement und Vertrauen ist.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen beteiligten Firmen bedanken, die mit ihrer professionellen, zuverlässigen und vor allem schnellen Arbeit maßgeblich zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Ohne euren Einsatz, eure Flexibilität und eure Kompetenz wäre diese Umsetzung in dieser Form nicht möglich gewesen.

### Dank an:

Architekt Frank Krüger,  
 Bauservice Gartung,  
 Montageservice Wendt GbR,  
 Elektromontagen Gaberle,  
 Lüdke Ausbau GmbH,  
 TH Heizungsbau GmbH & Co. KG,  
 Holzhandel Höppner,  
 Huende Dlyx,  
 Fensterbauer Jalaß,  
 MUT Umwelttechnik GmbH,  
 Malerbetrieb B&P.

Ein ebenso großer Dank gilt allen Menschen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Ob Familie, Freunde oder helfende Hände im Hintergrund – eure Unterstützung, euer Zuspruch und eure Geduld haben mir viel bedeutet und mir die Kraft gegeben, dieses Projekt voranzubringen.

Eure Jacqueline Fey



-Anzeige-

Graphic KI generiert

-Anzeige-

UNSERE STADT LUDWIGSLUST AUF SOCIAL MEDIA

-Anzeige-

# Meisterkurse und Konzerte locken internationalen Musknachwuchs nach Ludwigslust

## 5. Internationale Musikakademie Ludwigslust 2026 vom 14.07. bis 18.07.2026

Die Internationale Musikakademie Ludwigslust (IML) lädt auch in diesem Sommer junge Musiktalente aus der Region und aller Welt zu Meisterkursen nach Ludwigslust. In diesem werden Meisterkurse für Oboe, Klarinette, Fagott und für Violoncello angeboten.

Die Meisterkurse der Musikakademie finden vom 14.07. - 18.07.2026 in den Räumen der KMS Ludwigslust-Parchim und der Edith-Stein-Schule statt. Als Dozenten für 2026 haben Prof. Ralph van Daal, Oboe (Düsseldorf), Prof. Andreas Langenbuch, Klarinette (Köln), Prof.

Christian Kunert, Fagott (Hamburg) und Prof. Manuel Fischer-Dieskau, Violoncello (Mainz) zugesagt.

Wie in den Vorjahren lädt die Akademie auch zu spannenden Konzerten ein. Zunächst ein Workshop-Konzert am Montag, den 13. Juli, um 18:00 Uhr im DevelUP mit Musikschülern der KMS Ludwigslust-Parchim. Die Dozenten präsentieren sich im Eröffnungskonzert am Dienstag, den 14. Juli, um 19:30 Uhr in der Stadtkirche Ludwigslust. Das Abschlusskonzert am Samstag, den



18. Juli, um 15:00 Uhr kann endlich wieder im schönen Goldenen Saal des Schloss Ludwigslust erklingen. Hier werden die jungen Akademie-teilnehmer ihr Können und die Ergebnisse der Arbeitsphase zeigen. Eintrittskarten für das Eröffnungskonzert und das Abschlusskonzert sind im MV-Ticketshop unter [www.mvticket.de/iml](http://www.mvticket.de/iml), in der Ludwigslust-Information und an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt beträgt 20 € (erm. 15 €). Ganz wichtig für die Durchführung

der IML ist das Engagement von Gasteltern vor Ort, die den jungen Musiktalenten in der Zeit vom 14.-18.07.2026 Unterkünfte anbieten, ebenso die Unterstützung des Projekts durch die NDR-Kulturstiftung, die Stadt Ludwigslust, den Förderverein Schloss, den Förderverein der Stadtkirche, den Förderverein der Musikschule, die Kreismusikschule J. M. Sperger, den Rotary Club Rostock, das DevelUP und die Sparkassenstiftung Mecklenburg-Schwerin.



## Pflege im Fokus Landtagswahl 2026

### Was planen die Kandidierenden und Parteien?

Wir laden alle oberen Listenplätze der Parteien ein. Thematisch geht es um unsere Wahlprüfsteine.

Gemeinsam ins Gespräch kommen – für eine starke Pflege vor Ort.  
Ihre Stimme zählt – auch in der Pflege!

### Unsere Wahlprüfsteine

- Digitale Pflegeplattformen und Telepflege
- Pflege im ländlichen Raum
- Ausfinanzierung "Pakt für Pflege"
- Regionale sektorenverbindende Vernetzung
- Community Health Nursing
- Professionalisierung der Pflege

26. Mai 2026 von 15.00 bis 16:30 Uhr

Wo? Ludwigslust  
Atrium des DevelUP,  
Garnisonsstraße 7

zukunfts-feste  
PFLEGE e.V.  
gemeinsam · professionell · gestalten

150 JAHRE LUDWIGSLUST . Ü-40 PARTY

# LULU TANZT

*in den Sommer*

PAARTANZ  
WORKSHOP  
mit Marlene und  
Hans-Joachim Schlebusch

WANN?  
06.06.2026  
19 UHR

WO?  
Am Umspannwerk 8  
Ludwigslust

VORANMELDUNG UNTER:  
03874 - 224 29

10 €  
EINTRITT  
Tickets sind  
begrenzt!

Veranstalter:  
Behindertenverband Ludwigslust

-Anzeige-

# Kosmetik-Erlebnis mit frischem Glanz in der Schloßstraße in Ludwigslust

Die Neue Linie eröffnet ihre Kosmetik neu, wirkungsvoller und ganz auf Sie abgestimmt.

Freuen Sie sich auf ein hochwertiges Beauty-Konzept, das Fachkompetenz und individuelle Beratung vereint.

Unsere Studioleiterin Klara, Kosmetikerin und Nagelmodellistin wird Sie mit frischen Ideen, modernen Behandlungsmethoden und viel Gespür für Ästhetik begeistern und setzt neue Impulse.

Unterstützt wird sie von Elisabeth, unsere Kosmetikerin, die sich insbesondere auf die professionelle Fußpflege spezialisiert hat und diesen Bereich mit viel Sorgfalt und Fachwissen betreut.

## Neu im Programm

- Microneedling – für sichtbar glattere, strahlendere Haut
- Nagelmodellage – gepflegte, stilvolle Nägel
- Modernste Hautanalyse – präzise, individuell, zielgerichtet

Zu unseren verschiedenen Kosmetikbehandlungen abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, bieten wir eine effektive Kurzbehandlung für die Mittagspause, ideal, wenn es schnell gehen muss, sowie hochwirksame Ampullenkuren mit Soforteffekt für besondere Anlässe und einen strahlenden Auftritt.

Unsere Produkte haben wir erweitert mit der exklusiven Wirkstoffpflege von Dr. BABOR PRO.



**Eröffnung am 26.05.2026 um 09.00 Uhr**

*Stoßen Sie mit uns an!*

Genießen Sie ein Glas Sekt, lernen Sie uns persönlich kennen und werfen Sie einen Blick auf unser innovatives Hautanalysegerät.

Auf unserem Instagram-Kanal **friseur\_neuelinie** erwartet Sie ein attraktives Gewinnspiel zur Neueröffnung. Teilnahmeschluss ist der 25.05.2026.

Jetzt vorbeischauen und teilnehmen!

## HAUTVERBESSERUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

**Zusätzlich sparen.**

Schneiden Sie Ihren Rabatt einfach hier aus und sichern sich rechtzeitig einen Termin.

**5 € Rabatt auf Ihre Wunschkosmetikbehandlung**

(einlösbar nur auf Kosmetikbehandlungen, Nagelmodellage, Hautanalyse/ einmal pro Person/ bis zum 31.08.2026/ Barauszahlung ausgeschlossen)



Name: \_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_



**Neue Linie**  
Friseur & Kosmetik

Schlossstraße 29 · 19288 Ludwigslust

Tel. 03874/ 417434

Online-Buchungen sind möglich unter:

**www.friseur-neuelinie.de**

-Anzeige-



**GROSSER  
BÜCHERFLOHMARKT**

**Rathaus, Lichthof**

**Donnerstag, den 28.05.2026**

**9:00 - 18:00 Uhr**



Stadtbibliothek Ludwigslust

Mai	VERANSTALTUNGEN	ORT   VERANSTALTER   KARTEN-VVK
22.05.2026 17.00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Ludwigslust im Wandel der Zeit“	Rathaus, Lichthof   Stadtbibliothek   Eintritt frei
23.05.-25.05.2026 ganztägig	KunstOffen - Ateliers, Werkstätten und Galerien öffnen ihre Türen (u.a. Bildhauer Thomas Lehnigk, Kummer)	Verschiedene Orte   Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.   Tageskasse
27.05.2026 17:00 Uhr	Workshop zu Biodiversität inklusive Bau von Nistkästen	NABU, Schloßstraße 6   NABU   Eintritt frei
28.05.-31.05.2026 ganztägig	US-Cars Weekend - Street Food, Show & Shine Contest, Live Bands, Shopping Mile, Camping Area, Kids FunPark,	Motodrom   US-Cars Freunde MV e.V.   www.uscarsfreundemv.de und Tageskasse
28.05.2026 9.00 Uhr	Bücherflohmarkt voller Überraschungen	Rathaus   Stadtbibliothek   Eintritt frei
29.05.2026 15.00 Uhr	„Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ Rolf Roßmann liest Geschichten aus seinen Kalissarium-Büchern	Rathausaal   Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. und Stadtbibliothek Ludwigslust   Tageskasse
30.05.2026 9.00 Uhr	Kinderflohmarkt & Tag der offenen Tür	Kita Gillhoff   Elternrat der Kita   Eintritt frei
30.05.2026 12.00 Uhr	Große Eröffnung des Westflügels und des Goldenen Saals Schloss Ludwigslust inkl. Programm	Schloss   SSGK MV   Eintritt frei
30.05.2026 15.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Stadtmodell Rathaus   Stadt Ludwigslust   Ludwigslust-Information
31.05.2026 11.00 Uhr	1. Schlosskonzert - Barocke Matinée „Einzug der Hofmusiker“ mit dem Ensemble Arabesque aus Hamburg	Schloss, Goldener Saal   Förderverein Schloss LWL e.V.
31.05.   07.06.2026 13.30 Uhr	Öffentliche Familienführung „Pomp, Pracht und Perücke“ Das Leben am Hofe (für Kinder ab 4 Jahre)	Schloss   SSGK MV   Tageskasse
31.05.2026 14.30 Uhr	Ausstellungseröffnung zum 150-jährigen Stadtjubiläum	Heimatstübchen (Schloßstr. 46)   Heimatstübchen c/o Bernd Wollschläger   Eintritt frei
Juni	VERANSTALTUNGEN	ORT   VERANSTALTER   KARTEN-VVK
06.06.2026 10.00 Uhr	Kolloquium - 20 Jahre Natureum - Vorträge zu Flora, Fauna, Geologie und Naturgeschichte	DeveLUP   MGM e.V. u. VHS Ludwigslust-Parchim   Tageskasse und Anmeldung unter Tel. 03874-417 889 od. natureum-ludwigslust@naturforschung.info
06.06.2026 19.00 Uhr	„Lulu tanzt“ in den Sommer - Ü-40 Party	Saal des Behindertenverbandes, Am Umspannwerk 8   Behindertenverband LWL e.V.   Anmeldung Tel. 03874-22429
07.06.2026 10.00 Uhr	„Orgeltag“ zum 150-jährigen Bestehen der Frielegeorgel	Stadtkirche   Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde   Eintritt frei
12.06.2026 16.00 Uhr	Willkommens-Stammtisch	Polizei Ludwigslust   Stadt Ludwigslust   Eintritt frei
13.06.2026 09.00 Uhr	1. Kids Mud Fun Run (für Familien mit Kids bis 10 Jahre)	Motodrom   Motorsportclub Ludwigslust e.V.   Teilnahme und Anmeldung unter www.eventfrog.de
13.06.2026 13.00 Uhr	Gillhoff-Tag mit Verleihung des Gillhoff-Literaturpreises 2026	Rathaus, Lichthof   Johannes-Gillhoff-Gesellschaft e.V. und Stadtbibliothek Ludwigslust   Tageskasse
13.06.2026 15.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Stadtmodell Rathaus   Stadt Ludwigslust   Ludwigslust-Information
13.06.2026 16.00 Uhr	„Jugend musiziert“ - Landespreisträgerkonzert 2026	Schloss, Goldener Saal   Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.   Tageskasse
14.06.2026 9.00 Uhr	41. Schlossgartenlauf	Schlosspark   SG 03 Ludwigslust-Grabow e.V.   Anmeldung erforderlich
16.06.2026 18.00 Uhr	Friedhofsführung „Thema: Gräber erzählen Geschichten Ludwigsluster Persönlichkeiten“	Friedhof, Glockenturm   Friedhofsverwaltung Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde c/o Naturforschende Gesellschaft MV e.V.   Tageskasse
18.06. - 21.06.2026	Festtage - 150 Jahre Ludwigslust	Stadtgebiet   Stadt Ludwigslust
18.06.2026 19.00 Uhr	Eröffnungskonzert „Der Messias“ zum 150. Stadtjubiläum	Stadtkirche   Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde LWL   Ludwigslust-Information, Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde LWL, Abendkasse
19.06.-21.06.2026 Täglich 18.00 Uhr	Sperger-Festival Ludwigslust 2026	Schlosscafé und Stadtkirche   Kreismusikschule J. M. Sperger Ludwigslust-Parchim   Ludwigslust-Information und Abendkasse
19.06. - 21.06.2026 14.00 Uhr - Fr 11.00 Uhr - Sa / So	41. Lindenfest der Stadt Ludwigslust	Schloßstraße / Alexandrinnenplatz   Music Eggert c/o Stadt Ludwigslust   Eintritt frei
21.06.2026 13.00 Uhr	Großer Festumzug durch die Stadt	Stadtgebiet   Stadt Ludwigslust   Eintritt frei

Änderungen vorbehalten!

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Informieren Sie sich auf unserer Website: [www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/](http://www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/)

Wir sind **Reservix-Kartenvorverkaufsstelle** | Tickets ganz einfach online oder vor Ort sichern! Persönlich, bequem und zuverlässig. **Ludwigslust-Information**, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: [tourismus@ludwigslust.de](mailto:tourismus@ludwigslust.de)

**Öffnungszeiten Hauptsaison** (bis 04.10. d.J.): Mo., Do. u. Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr + 13.00 bis 16.00 Uhr, Di. 10.00 bis 12.00 + 13.00 bis 18.00 Uhr, Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr, Sa/So und feiertags 10.00 bis 15.00 Uhr, Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

